

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitszeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 48.

Freitag den 26. Februar

1886.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei **Chausseehaus**.
Dienstag den 2. März c. kommt in den Waldorten
"Lannenstück", "Rothkreuz" und "Rachenlohe" fol-
gendes Fichten-(Rothtannen-)Nutz- und Brennholz zur Ver-
steigerung, als:

180 Rmtr. Knüppel von 1,2—1,8 und 3,5 Meter Länge,
170 Hundert vorzügliche, ca. 2 Mtr. lange Plänterwellen
(durch Schnee gebrochene Stangen), zu Baum- und
Reispfählen, Latten u. sehr geeignet.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am Aussichtsturm
"Hohewurzel".

Geld bis zum 1. September c.

Försthaus Chausseehaus, den 24. Februar 1886.

Der Königl. Oberförster.
Eulner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr
wollen die Erben der **Heinrich Semmler Eheleute**
von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 6593 des Stocb., 11 Nr 45 Qu.-M. Acker „An den
Rußbaum“ 1r Gew. zw. Friedrich Christian Kossel und
August Faust;
- 2) No. 6594 des Stocb., 12 Nr 82 Qu.-M. Acker „Weiher-
weg“ 2r Gew. zw. Heinrich Schmeiß und Johann Philipp
Schmidt, **Baumstück**;
- 3) No. 6595 des Stocb., 11 Nr 17,50 Qu.-M. Acker
(**jetzt Garten**) „Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Friedrich
Güttler und Carl Trapp;
- 4) No. 6596 des Stocb., 11 Nr 42,00 Qu.-M. Acker
„Kirchbaum“ 2r Gew. zw. Ludwig Feig und Conf. und
Wilhelm Hanföhn;
- 5) No. 6598 des Stocb., 13 Nr 36,75 Qu.-M. Acker
„Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zw. Georg Daniel Christ-
mann und Friedrich Rücker, **Baumstück**,

in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber
versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1886.

Die Bürgermeisterei

Die **Ebbecke'sche** Sortimentsbuch-,
Kunst- & Musikalienhandlung (F. Dietrich)

14 Kirchgasse 14

empfehlen ihren mit sorgfältiger Ordnung geführten

Journal-Deje-Birkel,

so wie die in letzter Zeit um viele Hundert Bände neuer, guter
Literatur vermehrte

22186

Leih-Bibliothek.

Prospecte und Cataloge gratis.

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Musikalische Abend-Unterhaltung

des

Cäcilien-Vereins.

Es wird freundlichst gebeten, die **Souper-Karten**
(à Mt. 1.50) heute in der Restauration des Casino's zu lösen.
Solche, welche ohne rechtzeitige Lösung von Karten am Souper
Theil nehmen, haben für dasselbe 3 Mt. zu entrichten.

303

Das Comité.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. 18

Billets 2600

zu dem am Samstag den 27. Februar Abends 8 Uhr
im Saale „Zu den vier Jahreszeiten“ stattfindenden

Wohlthätigkeits-Concert

zum Vortheil der neubegründeten

Volks-Kaffee-Küche

sind in der Kunst- und Buchhandlung von **Feller & Gecks**,
Langgasse, zu haben:

Reservirter Sitz 2 Mt., nichtreservirter Sitz 1 Mt.

Sensationelle Neuheit. 1237

Leipzig, Verlag von **Theod. Thomas**. — In allen
Buchhandlungen zu haben:

Das Tragikomische der Gegenwart.

Eine Roman-Trilogie.

Von

August Demmin.

III. (Schluß)

Wie sie enden.

Preis Mt. 5.50.

Der 1. Theil: **Rache durch Heirath.** Mt. 5.50.

Der 2. Theil: **Die verhängnisvolle Waffe.** Mt. 5.50.

Musverkauf.

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine große Anzahl
Reste und zurückgegebene Stoffe, welche sich besonders zu
Kinder-Anzügen, Paletots und Hosen eignen, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

2722 **Hch. Haas, Webergasse 24.**

Für Bauherren.

Raminthürchen, gut beschlagen und angestrichen, sind stets
vorrätig und billig zu haben Dogheimerstraße 15. 2869

Ein schwarzer Spitzen-Shawl billig zu verkaufen
kleine Webergasse 10, 1. Stock. 2819

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 1. März Abends 6 Uhr

Zwölfte öffentliche Vorlesung.

Herr **Emil Rittershaus** aus Barmen.

Thema: „**Bogumil Goltz**“.

Eintrittspreise: Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. **Billets** (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Freitag den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Vergebung der in dem hiesigen Landgerichts-Gefängnisse sich ergebenden Küchenabfälle, in dem Gefängnis-Inspection-Bureau, Albrechtstraße 31. (S. Tgbl. 46.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Staatswalde der Oberförsterei Hahn Distrikt „Maushecke“ No. 34, „Weidenstadterkopf“ No. 32 u. (S. Tgbl. 46.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Sellenberg“ No. 15 und „Wellinger“ No. 4, Oberförsterei Nambach. (S. Tgbl. 43.)

Versteigerung von Tannen- und Lärchenstämmen in dem Borne Gemeindewald Distrikt „Lambach“ a. (S. Tgbl. 47.)

Vormittags 11 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Umbau des Canals in der Paulbrunnenstraße und bei Bau eines Canals in der Paulinenstraße vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 47.)

Holzversteigerung in dem Herzogl. Park zu Platte Distrikt „Kohlhecke“ 1r Theil a. (S. Tgbl. 46.)

Frau Peetz, Weingenuäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weingenuähen** aller Art unter mäßigen Preisen. 2896

Die ausstehende Dame, welche auf Offerte **B. Z. 2595** vom 24. Februar geantwortet hat, wird gebeten, Straße und Nummer anzugeben **A. V., Tauruststraße 40, I.** 2860

Geschmiedete Bügelleisen mit geschmiedeten Stählen sind zu haben Dohheimerstraße 15. 2868

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Verluste unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, **Frau Maria Schmidt**, so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten und für die reiche Blumenpende unseren besten Dank.

Wiesbaden, den 26. Februar 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
2476 **Anton Jörg.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine goldene Broche in Schleifenform mit Diamanten besetzt, mit 2 herabhängenden, aus eingefädelten Perlen bestehenden Quasten. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergerstraße 42. 2745

Verloren ein schwarzes Cigarren-Etui mit silbernem Monogramm. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 41, 2 Treppen rechts. 2761

Ein **Notizbuch** mit schwarzer Wachsdecke wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Frankenstraße 14. 2784

Eine weiße **Bullterier-Hündin**, auf den Namen „**Vili**“ hörend, ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt und gebeten, dieselbe gegen Bezahlung der Futterkosten in **Schierstein, Wilhelmstraße 88**, abzugeben. 2776



Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Verkäuferin**, welche auch 3 Jahre in einem Buchgeschäft thätig war, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näheres bei Uhrmacher Rötisch, Kirchgasse 11. 2824

Eine **perfekte Büglerin** sucht Privattunden per Tag Mt. 1.20. Näh Adlerstraße 17, 1 Stiege links. 2851

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Moritzstraße 9, Mittelbau, Dachlogia. 2846

Eine anständige Frau sucht Monatstelle. Näheres Adlerstraße 15, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 2899

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle. N. Wellrichstr. 26, P. 2844

Eine **sehr zu empfehlende Köchin** sucht Anstellungsstelle. Näh. Wellrichstraße 1, Stb. 1 St. h. 2870

Eine **Köchin**, zuverlässig und tüchtig, gesetzten Alters, emigriert sofort **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 2894

Ein braves, reinliches Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, wünscht Stellung zu einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Graßstraße 7. 2831

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle an gleich. Näheres Dohheimerstraße 9, 1 Stiege. 2801

Ein Mädchen sucht zum 1. April Stellung als Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie oder zu einer einzelnen Dame. **Gehalt wird nicht beansprucht.**

Familien-Anschluß Bedingung. Offerten unter **S. 697** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 2900

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches perfect kochen kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Stb. I. 2888

Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. im „Paulinenstift“. 2891

Ein **williges Mädchen vom Lande**, welches noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres ist im Besitze guter Zeugnisse. Näh. Kirchhofsgasse 12. 2891

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2888

Eine gute, feimbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, und ein junges, 16jähriges Mädchen zu Kindern suchen Stellung durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2901

Ein Hausmädchen, bürgerl. Köchin, Portiers und Dienste empfiehlt **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 2858

Ein feines Zimmermädchen, das perfect nähen, bügeln und frisiren kann und die besten Atteste besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2901

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 2891

Köche, Kellner, Diener und Hausburken empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2886

Ein junger **Küfer** sucht Stelle. Näheres Adelhaidstraße 42. 2851

Ein junger **Bursche** sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche. Näh. Bleichstr. 22 u. Hermannstr. 10 bei Herrn Damm. 2891

Personen, die gesucht werden:

Für ein hiesiges Kurz- und Wollwaaren-Geschäft wird per 1. April ein tüchtiges Ladenmädchen, welches bereits in gleicher Branche thätig gewesen ist, gesucht. Offerten unter **A. W. 300** an die Exp. 2861

Für ein feines Geschäft wird ein junges Mädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Fr.-Offerten unter **J. A.** an die Exp. erbeten. 2851

Arbeiterinnen gesucht Wilhelmstraße 40. 2851

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 29, P. 2851

Gesucht wird eine tüchtige **Waschfrau**. Geisbergstraße 8. 2851

Ein **starkes Küchen-**, sowie **Zimmermädchen** auf gleich gesucht im „**Taunus-Hotel**“. 2851

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, per 1. März oder später gesucht Mühlgasse 7, 2. Etage. 2851

Gesucht ein zuverl. Mädchen mit guten Zeugnissen zu Kindern und für Hausarbeit Lehrstraße 2, 1 Stiege. 2801

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht (gute Zeugnisse erforderlich) **Welhaidstraße 14, Parterre.** 2831

Ein braves Mädchen gesucht Schulberg 12. 2823

Gesucht tüchtiges, erfahrenes Hausmädchen, 2823

angenehm, geübten Alters, welches zu serviren versteht. Gef. 2824

Offerten unter **Chiffre 331** abzugeben in **Wilh. Roth's** 2825

Geschäftshaus (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden. 2841

Ein reinliches, einfaches Mädchen ges. Geisbergstr. 24. 2874

Ein anständiges Mädchen, welches gut serviren kann und die 2887

Haushaltsarbeit versteht, sofort gesucht Cast.-Alstraße 1, 1 St. 2887

Gesucht ein Mädchen zu 2 alten Leuten Hellmündstr. 33, P. 2880

für gleich und die Saison: Tüchtige Köchinnen 2889

für Hotels und Restaurationen, Kaffee- und 2894

Küchen-Haushälterin, welche gut kochen kann, 2894

Wäschebeschleüßerinnen, Zimmermädchen für Hotels, Bade- 2894

zimmer und Pensionen, gewandte Serviermädchen und starke 2894

Küchenmädchen d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2864

Gesucht eine tüchtige Köchin für ein größeres Haus, zwei 2864

Zimmermädchen, mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine Hotel- 2864

Köchin, zwei Fräulein zu Kindern, eine bessere Erzieherin durch 2864

das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2901

Gesucht tüchtige Hausmädchen auf gleich durch **Feilbach**, 2873

Commissionär, kleine Schwalbacherstraße 9. 2873

Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann, in kl. Familie 2864

als allein gesucht d. **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 2864

Gesucht 2 bürgerliche Köchinnen, 3 Hotelzimmermädchen, 1 2894

Zimmermädchen, 3 Mädchen als allein, 2 Küchenmädchen durch 2894

A. Flehmann, Schwalbacherstraße 55. 2894

Ein reinliches, kräftiges Mädchen, welches mit der Wartung 2902

von ganz kleinen Kindern vertraut ist, wird sofort gesucht 2902

Welhaidstraße 55, 2. Stock. 2902

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstr. 5, 1 St. 2850

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Dohheimerstr. 22. 2852

Ein besseres Kindermädchen mit guten 2904

Zeugnissen zu zwei Kindern gesucht 2904

Kengasse 3, 1 Treppe. 2904

Gutes Herrschaftspersonal jeder 2901

Branche findet stets Stellung durch das Bureau 2901

„**Germania**“, Häfnergasse 5. 2901

Hotelpersonal für die Saison wolle sich unter Vorlage von 2901

Zeugn. melden im Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2901

Ein junger Mann mit juristischen Kenntnissen sofort gesucht 2855

Kantstraße 26, 1. Stock. 2855

E. Zapfjunge auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 27. 2805

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dohheimerstraße 30 ist die Bel-Etage zu vermieten. 2890

Näh. Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 2890

Ellenbogengasse 9 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April 2749

zu vermieten.

Emserstrasse 25, 3. Stock, 4 Zimmer und Küche 2872

per 1. April zu vermieten.

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist eine Etage von fünf 2812

Zimmern, Küche und zwei Mansarden ganz oder getheilt auf 2812

1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 2612

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2886

Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2886

im zweiten Stock.

Jahnstraße 20, Bel-Etage (letztes Jahr neu hergerichtet), 2876

Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, wegzugshalber für 2876

825 Mk. zu vermieten.

Lehrstraße 33 ein unmöbl. Zimmer, sowie eine Mansardwohn., 2766

1 Zim und Küche, auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 2766

Neroststraße 8, Part., 1 unmöbliertes Zimmer z. vermieten. 2891

Neroststraße 23 sind im Vorder- und Hinterhaus Logis von 2891

2-3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. Hinterh., Part. 2750

Saalgasse 1, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2798

Saalgasse 14 1 Zimmer an eine ruh. Person sof. zu verm. 21571

Schillerplatz 3, erste Etage, sind zwei Zimmer mit oder 2778

ohne Möbel zu vermieten.

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2813

1 großen Zimmer, Kammer, Küche und Keller an ruhige 2813

Leute auf 1. April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 37, Hth., 1 möbl. Mansarde z. verm. 2779

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zim- 2779

mer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. 2779

Sonnenbergerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung per 2849

1. April zu vermieten.

Steingasse 14 ein unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 2907

Taunusstrasse 6, nahe der Trinkhalle, eine Wohnung 2553

von 4 Zimmern, Küche und allem 2553

Zubehör zu vermieten.

Kleines Landhaus in gesündester Lage, gut eingerichtet, 2791

billig zu vermieten. Näh. Dranienstraße 1. 2791

Die von Frau Generalin **am Ende** bewohnten eleganten Räume, im 3. Stock gelegen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Kellern etc., sind wegen Verzugs anderweitig vom 1. April c. ab event. später an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. Näheres durch **L. W. Kurtz**, Friedrichstraße 4. 2803

Nabe dem Kochbrunnen herrschaftliche Wohnung, 2859

5 Zimmer mit Gartenbenutzung, sofort für 2859

1000 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 2859

Elegante Salons mit Schlafzimmern, möblirt, feines Haus, 2889

Bel-Etage, beste Curlage, zu vermieten. Näh. Exped. 2889

Zwei schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Pension 2724

zu vermieten Schwalbacherstraße 6, II. 2724

Ein schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer nahe dem Cur- 2801

hause billig zu vermieten. Näh. Exped. 2801

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension per 2598

15. März zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 2598

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Nero- 2838

straße 36, 1 Stiege hoch. 2838

Eine heizbare Mansarde auf 1. April zu verm. Römerberg 37. 2769

Laden mit zwei Hinterzimmern in **erster** Lage sofort 2804

oder per 1. April zu vermieten. Offerten 2804

unter **K. B. 60** an die Exped.

Eine geräumige, helle Werkstätte mit Remise und Hof, wofelbst 835

10 Jahre Schreinerei betrieben wurde, Thoreingang in der 835

Steingasse, auf April zu vermieten Webergasse 45. 835

Ein anst. Fräulein, welches in ein Geschäft geht, kann bei einer 2839

einzelnen Dame angen. Wohnung erhalten. N. Exp 2839

Ein reinkl. Arbeiter erh. Schlafst. Castellstraße 1, 3 St. 2792

1 j. ft. Mann erh. gute Schlafst. Moritzstraße 8, Wdh. 3 St. 2863

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Pension für 2 Gymnasiasten (Brüder) gesucht. Offerten 2753

mit **Angabe des Preises** etc. unter **A. K. 814** befördert 2753

die Exped. d. Bl. 2753

Eine Dame sucht ein gut möbl. Zimmer in anst. Hause zu be- 2895

suchen. Gewünscht wird freie Lage, womöglich Garten 2895

Subseite. Off. mit Preisang. unter **B. K.** an d. Exped. 2895

Gesucht 2843

ein **Keller** oder ein sonstiger frostfreier Raum in der 2843

Nähe des Marktes. Offerten unter **P. H. 19** an die Exped. 2843

Angebote:

Kellerstraße 15 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne 2794

Bett zu vermieten. 2794

Kellerstraße 8 sind 2 kleine Zimmer mit Keller zu verm. 2885

Dohheimerstraße 9 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend 2885

aus 4 großen Zimmern, Salon mit großer Veranda, Küche, 2885

2 Mansarden, ebenso die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, 2885

großer Veranda, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör 2885

auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 2797

11 bis 1 Uhr Mittags. 2797

Ia Kornbrod

per Laib 40 Pfg.

empfehl

H. Eifert,

Neugasse 24.

„Hotel Einhorn“.

**Mainzer Fischhalle.**Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4. 2866

Empfehle in frischer Sendung echte Egmonder Schellfische per Pfd. von 30 Pf. an, prima Cablian I. Qualität 80 Pf. per Pfd., II. Qualität 60 Pf. per Pfd., echten Rheinsalm, im Ausschnitt per Pfund 3 Mk., Hechte 80 Pf., Zander 70 Pf., Aale, Karpfen, Ostender Seezungen wieder eingetroffen, prima Holländer Vollenharinge per Stück 5 Pf., feinste Tafel-Sardellen per Pfd. 90 Pf., süße Monnickendamer Bratbücklinge 5 Pf., süße, große Apfelsinen per Stück 5 Pf. A. Prein.

— Frische, ächte —

Egmonder Schellfische

per Pfund 30 und 40 Pfg.

eingetroffen.

2765

44 Kirchgasse. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Egmonder Schellfische.

2818

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Frische Egm. Schellfische per Pfd. 35 Pfg., große Backfische (frische Häringe) per Pfd. 20 Pfg., frisch vom Fang, bei Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße 2. 2856

Frische Schellfische, Cablian und Bratbücklinge empfiehl Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 2820

Grüne Häringe und Schellfische eingetroffen. F. Klitz, Ecke der Taunus- u. Röderstraße. 2862

Zum provisorischen Vertrieb eines couranten Artikels vom Lager 2861

Verkäufer oder Verkäuferin gesucht.

Erforderlich, daß Betreffender Mitte der Stadt wohnt und ein disponibles Zimmer hat. Offerten unter E. 1229 an die Annoncen-Expedition von W. Thienes in Elberfeld.

Ein Schlaf-Divan billig zu haben Taunusstraße 16. 2875

Ein wenig gebrauchter Herrenschrankschrank in Eichenholz billig zu verkaufen Moritzstraße 34, Hinterhaus. 2871

Ein Bügeltisch, auch Küchentisch, drei Glanzbügelleisen, zwei Vogelheften zu verkaufen Lehrstraße 7, Parterre. 2821

Zwei gebrauchte Reisekoffer, sowie mehrere Lederne zu verkaufen bei Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 2888

Eine halbgewundene Eichenholz-Treppe, 37 Etm. Trittbreite, billig zu verkaufen Theaterplatz 1. 2900

Schnepkarren, ein neuer, zu verkaufen. Näh. Exped. 2884

Ein irischer Ofen, zwei Säulen-Ofen umzugs halber billig zu verkaufen Lehrstraße 7, Parterre. 2827

Ein Garten-Geländer, ca. 1,30 Mtr. hoch und 36 Mtr. lang, zu verkaufen. Offerten werden bis zum 4. März im Bureau des Casino's entgegen genommen. 3

Einige frische Eier täglich auf „Hof Geisberg“. 2812

Ein engl. Wops billig zu verk. Helenestraße 8, Hth II. 2865

Krankenkasse f. Frauen u. Jungfrauen (E. H.).

Gegenüber mehrfachen Anfragen machen wir wiederholt ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Zugehörigkeit zu unserer Kasse befreit von der Verpflichtung, einer sogenannten „Zwangskasse“ beizutreten, wenn den übrigen gezeigten Vorschriften genügt worden ist. Unsere Kasse nimmt jederzeit gesunde weibliche Personen vom 14. bis 50. Lebensjahre auf. Monatsbeitrag 70 Pfg. 299

Der Vorstand.

Sprudel.

Montag den 1. März

Vierte

Generalversammlung

im großen Saale des

„Hotel Victoria“.

Saalöffnung: 7 Uhr 11 Min.

Einzug des Comité's:

8 Uhr 11 Minuten präcise.

Fremden-Einführung, soweit Raum vorhanden, nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Pflichtige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis Samstag den 27. Februar Abends bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen. Vorträge beim Präsidium anzumelden.

100

Der kleine Rath.

Turngemeinde Sonnenberg.

Nächsten Sonntag den 28. Februar Abends 8 Uhr.

Grosser Maskenball

im „Kaiser-Saal“.

Hierzu ladet ergebenst ein Das Comité. Der Vorstand.

Für Wurstfabrikanten.

Fertige Wiegeblöcke, Ladenblöcke und kleinere für Hotels und Metzger hat auf Lager und fertigt aus Hainbuchenholz an 2760 F. Beckmann, Wagenbauer in Castel.

Zu kaufen gesucht

eine sehr wenig gebrauchte, hochfeine Speisezimmer-Einrichtung, für ein kleineres Zimmer passend. Offerten nach Preisangabe unter F. S. 53 an die Exped. erbeten. 2807

1/4 Parterre-Loge ist abzugeben. R. Langgasse 53, I. 276

Zwei halbe Theaterplätze I. Ranggalerie sind den Rest der Saison abzugeben. Offerten unter L. R. an die Exped. erbeten. 277

Ein reichhaltiges Maskencostüm-Lager Verhältnismäßig halber preiswürdig zu verkaufen, auch Costüme und Domino's einzeln. Näh. Louisestraße 41, Parterre. 280

Zwei hochlegante Masken-Anzüge (Herbst u. Gajardin) sind zu verleihen. Näh. Neugasse 2, 3 Stiegen. 277

2 D. Masken-Anzüge zu verk oder zu verl. Steing. 23, 284

Zwei elegante Masken-Anzüge zu verleihen. Näh. Schwabacherstraße 13 im Laden. 276

Zwei Masken-Anzüge (Obermatrosen) zu verleihen. Näh. Exped. 276

Raffinade	Beste Kölner Raffinade im Brd. p. Pfd.	31 u. 33 Pf.
	im Anbruch "	33 " 35 "
	egale Würfel "	34 " 38 "
	gemahlene "	32 " "
	Griesdrainade "	33 " "
	Ruderzucker "	36 " "
	Cristallzucker "	36 " "
	türkische Pflaumen	16, 20, 25, 35 u. 40 "
	Kirschen 30 Pf., Mirabellen	40 "
	amerik. Magnolia-Aepfel	40 "
Raffinade	Gemüsenudeln	28 u. 32 "
	ächte Eierudeln	40 " 50 "
	prima Macaroni	p. Pfd. 42 "
	ditto Bruch	32 "

sowie alle sonstige Colonialwaaren billigt, mindestens gleich jeder billigen Concurrenz empfiehlt

Jean Haub, Mühlgasse 13.
2774

Eier, garantiert frische, schöne Eier
zum Sieden und Roheffen in jedem Quantum billigt
in der **Eier-Handlung**
2808 **1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Egmunder Schellfische**, je nach Größe per Pfd. **30 bis 40 Pf., Cablian** im Ausschnitt per Pfund **60 Pf., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Tarbutt (Barbus), Rothzungen (Limandes)** per Pfund **80 Pf., Schollen** zum Backen und Kochen **50 Pf., Merlans (Whiting)**, die so beliebten frischen, ungefalzenen, grünen Häringe zum Braten (billigt), ferner **ächten Winter-Rheinsalm, fein rothschneidender Fluß- oder Silberlachs, Elbsalm** la Qualität, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frischabgeschlachtete Rheinkarpfen, Hechte, Aale, feinsten **Flusszander (Sutak)**, sowie Monnickendamer Bratbückinge (billigt), geräucherte und gefalgene Fischwaaren, Fischconserven etc. etc.

F. C. Hench,

125

Vorkieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Häringe (Bachfische)

per Pfund 18 Pfg.

frische Bratbückinge

per Stück 7 Pfg.

treffen heute Früh ein
Kirchgasse 1. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Schellfische v. 35 Pf. **Cablian** v. 50 Pf.
an, an,
Zander, Hechte, 1^a Lachs, Soles, bückinge,
Häringe zum Braten, Sprossen empfiehlt die **Nordsee-**
Fischhandlung Grabenstraße 6. 2853

Frische Egm. Schellfische,

sowie frische Kieler Bückinge

soeben eingetroffen. **P. Freihen, Rheinstraße 55,**
Ecke der Karlstraße. 2867

Frische Egmunder Schellfische

empfiehlt **C. Seel, Ecke der Adelsheid- und Karlstraße.** 2886

Nachlass-Versteigerung.

Morgen Samstag den 27. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Versteigerungslocal **Reugasse 9, Eingang Ellenbogengasse**, aus einem Nachlaß eine große Partie **Herren-, Damen- und Kinderkleider**, worunter Damen-Regenmäntel, Herren-Schlafrocke, Ueberzieher, Röcke, Hosen etc., ferner: 2 **Kleiderschränke**, 1 massiv eichener **Weißzengschrank**, 2 ovale, 1 runder und 2 viereckige **Tische**, 1 **Sopha**, 6 **Polsterstühle**, 1 **Sopha**, 1 **Secretär**, 2 **Betten** mit Sprungrahmen und **Rohhaar-Matrasen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Kulden**, **Teppiche**, **Bilder**, **Spiegel**, **Glas** und **Porzellan**, 1 **Küchenschrank**, sowie verschiedenes **Haus- und Küchengeräthe** meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Bender & Co.,

Auctionatoren und Taxatoren.

337



Wiesbadener Maskengarderobe, Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.

Große Auswahl in **Damen- und Herren-Masken** in hochgeleganter Ausführung, sowie **Domino's** in **Atlas** und **Satin** in allen Farben zu verleihen.

2893

M. Gerhard.

Cristall- und Glas-Handlung

Decorirte Kaffee-, Thee- & Tafel-Geschirre. Weisse Porzellane

für **Hotels** und **Haushaltungen** in verschiedenen Qualitäten, große Auswahl von Formen und zu äußerst billigen Preisen.

Waschtisch-Geschirre in weiß und bunt.

Glas- und Cristall-Waaren.

Preislisten stehen zu Diensten.

Jacob Zingel,

2398

13 große Burgstraße 13.

Porzellan-Handlung

Wegen sofortiger Räumung sind **Hellmündstraße 57, 1 Etage hoch**, heute Vormittag von 9-12 und Nachmittag von 3-5 Uhr sehr billig zu verkaufen: 1 grüne **Ripsgarnitur** (Barocksopha u. 4 Stühle), 1 einth. **Kleiderschrank**, 1 viersübl. **Kommode**, 1 runder **Tisch** mit **Decke**, 1 schöner **Regulator**, **Spiegel**, **Bilder**, **Nachtisch**, 1 vollständ. **Bett**, 1 **Spieltisch**, **Portièren**, **Lexicon** von **Brockhaus**, 1 **Bettvorlage** u. s. w. 2879



Restaurant

2835

„Kaiser-Halle“.

Heute Freitag Abend:

Metzelsuppe.

Frischen

Waldmeister,

spanische und Blut-Orangen

C. Bausch,

empfiehlt

2892

35 Langgasse 35.

Tages-Kalender.

Freitag den 26. Februar.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 8 Uhr: Dritte Hauptversammlung im „Hotel Victoria“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Concert in der Synagoge.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Sifda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 26. Februar. 46. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.
(Kinder-Vorstellung.)

Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Franz v. Suppé.

Das Märchen vom Rheinstein,

oder:

Die Henne mit den goldenen Eiern.

Volksmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von C. Schultes.
Die Chöre componirt von Ferdinand Möhring.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Mechtildis, Gräfin von Ehrenfels	Frl. Wolff.
Ulrich, ihr Sohn	Herr Beck.
Die Marischallin Walbeck von Sonnen	Frl. Widmann.
Agnes, ihre Tochter	Frl. Trarbold.
Ritter Stromer von Stromberg	Herr Neumann.
Wendelin, Abt des Klosters „Zur Roth Gottes“	Herr Grobeger.
Gans, Kellnermeister auf Burg Ehrenfels	Herr Rudolph.
Peter, Diener der Gräfin	Herr Bräuning.
Hinold, Fischer in Ahmannshausen	Herr Schneider.
Jürg, sein Sohn	Herr Neubke.
Esse von Gaud	Frl. v. Kolb.
Der Wirth vom „Goldenen Schlüssel“ in Ahmannshausen	Herr Holland.
Grete, seine Tochter	B. Bethge.
Hornbran,	Herr Dornewas.
Meenzer,	Herr Bethge.
Heinz,	Herr Spieß.
Diether,	Herr Geisenhofer.
Der getreue Eckard	Herr Köch.
Die Waldfrau	Frau Rathmann.
Lore, ihre Tochter	Frl. Buge.
Weißhüthen, der Geist des Rheingoldes	Frl. Lipski.

Landleute beiderlei Geschlechts. Pagen. Gnomen und Nixen.

Ort der Handlung: Der Fautsburg, Burg Ehrenfels und Ahmannshausen.

Zeit: Mitte des 13. Jahrhunderts, zur Zeit des Krieges der Städtebündler gegen die Raubgrafen.

Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Im 1. Akte: Tanz mit den goldenen Eiern,
2. Rosenzauber,

ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Ballet-Perfonale.

Die Schluß-Decoration „Burg Rheinstein in Mondbeleuchtung“ ist von dem Decorationsmaler Herrn F. W. Koloff angefertigt.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende nach 8 Uhr.

Samstag, 27. Februar: Miß Sara Sampson.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 26. Februar.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

- Septett in Es-dur für Violine, Viola, Violoncell, Contrabaß, Clarinette, Fagott und Horn. Beethoven.
Ausführend: Die Herren Louis Lüstner, Sadony, Eichhorn, Wappler, Seidel, Wilhelm und Weder.
- „Ein Tag in Sorrent“, Symphonie in Es-dur B. Freudenberg.
- Ouverture zu Ballo's „Sakuntala“. Goldmark.

Anfang 8 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts vom 25. Februar.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Den Gegenstand der heutigen Verhandlung bilden lediglich Berufungen in Privatklagesachen. Zunächst traten auf der Fabrikarbeiter Georg Richter in Nied als Privatkläger wider den ebenfalls in Nied wohnenden Schreiner Krid I. wegen Beleidigung. Am 17. August v. J. war die Tempel'sche Wirthschaft in Nied der Schauplatz lebhafter Wahltagationen. Der Schreiner Krid I. und der Fabrikarbeiter Richter, als die vorzüglichsten Wortführer, saßen an einem Tisch und um sie herum hatten sich ihre Anhänger niedergelassen. Krid unterzog das gegenwärtige Regime, die innere und äußere Politik des „Eisernen“ einer „furchtbaren“ Kritik. Richter, der aus Erfahrung wußte, daß Einer nicht Alles könne, suchte zu vermitteln und deckte über Manches, was sein Gegner unarmherzig in den Staub gezogen, den Mantel christlicher Toleranz und Liebe. Das empörte Krid auf's Newerliche; er rieth dem Gegner, er möge sich nicht in Dinge mischen, deren Verständnis ihm doch abgehe. Durch diese Bemerkung fühlte sich aber Richter wiederum beleidigt, um so mehr, als das, was er gesagt, seine eigene Ueberzeugung war; da er aber mit seinem großen Namensvetter im Reichstage die „Schlagfertigkeit“ gemeinsam hat, so stand er nicht an, den Gegner durch schlagende Beweise auf's Haupt zu treffen. Der aber, darob schäumend vor Wuth, warf seinem politischen Gegner ein Riesenhouquet ausleserlicher Schimpfwörter an den Kopf. Demnach entstand dann eine Schlägerei, wobei beide Parteien, mit Stühlen bewaffnet, aufeinander los gingen, ohne daß sie jedoch in diesem „Kampf um's Recht“ für ihre Ueberzeugung ihr Blut verspritzten; sie kamen eben nur zu Beulen. Auf die Privatklage des Richter nun ward der Schreiner Krid wegen Beleidigung des Privatklägers zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurtheilt. Dieser aber legte gegen das Urtheil Berufung ein und verlangte, daß sein Gegner ebenfalls getrafi werde, weil er auch von ihm beleidigt worden sei. Der Gerichtshof kam nun, nachdem der Sachverhalt klargestellt war, zu der Ueberzeugung, daß es in diesem Falle das Beste sei, von der beiderseitigen Compensation der gegenseitig gemachten Beleidigungen abzugehen und beide Parteien gleichmäßig zu bestrafen. Unter Aufhebung des ersten Urtheils erkannte die Kammer gegen Privatkläger wie Beklagten auf eine Geldstrafe von je 15 Mk., an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mk. 1 Tag Gefängnis treten wird. Außerdem wurde jedem der Beiden die Befugniß zugesprochen, auf Kosten des Anderen das Urtheil zu veröffentlichen. — Der Fabrikarbeiter Anton Staab in Griesheim hat Privatklage erhoben wider den früheren Aufseher und jetzigen Fabrikarbeiter Philipp Diehl daselbst, bermalen in Dieblich-Mosbach wohnend. Der Privatbeklagte ist von dem kgl. Schöffengericht in Höchst wegen Beleidigung des Fabrikarbeiters Anton Staab zu einer Geldstrafe von 25 Mark, andernfalls zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Er hatte nämlich von diesem die durchaus unwahre Thatsache behauptet, Jener habe aus der chemischen Fabrik in Griesheim Sade gestohlen. Den Beweis der Wahrheit für diese Behauptung zu erbringen, ist der Verleumder sowohl in erster wie auch zweiter Instanz schuldig geblieben. Er hatte nämlich gegen das schöffengerichtliche Urtheil Berufung eingelegt, weil er glaubte, er sei „ohne Grund“ bestraft worden. Aber auch von dem Privatkläger ist gegen das erste Urtheil Recurs erhoben worden, weil seines Erachtens in den Urtheilsgründen nicht genügend zum Ausdruck komme, daß er nicht im Verdacht des Diebstahls stehe. Der Gerichtshof verwarf beide Berufungen unter Verurtheilung des Privatbeklagten in die Kosten auch der zweiten Instanz, constatirte aber ausdrücklich, daß an dem Privatkläger nicht der mindeste Verdacht, Sade gestohlen zu haben, habe. — Der Lehrer Heum in Weisel hat die dortige Ehefrau des Hauptlehrers Wilhelm Schmidt wegen Beleidigung verklagt. Am 10. Juli v. J. sollte ein Wagen Heu in die zum Schulgebäude in Weisel gehörige Scheune eingefahren werden. Auf dem Schulhofe aber hatte Frau Schmidt Wäsche zum Trocknen aufgehängt und die Leine am Thore befestigt. Dadurch wurde der Wagen an der Einfahrt gehindert. Als das der Lehrer H. bemerkte, riß er, indem er dabei etwas Unverständliches murmelte, mit aller Gewalt das Thor auf, sodaß ein Theil der Wäsche zu Boden fiel. Die sorgliche Hausfrau war, als sie die „blühende Wäsche im Stau“ ersah, vor Schrecken einige Augenblicke sprachlos, dann aber schrie sie in ihrer Entrüstung dem Schullehrer zu, er sei fürwahr ein frecher R...; darauf entgegnete der beleidigte Lehrer wieder mit beleidigenden Aeußerungen, indem er ihre gute Herkunft bezweifelte und ihr rieth, sie möge ihre Schulden bezahlen. In erster Instanz wurde die Frau in eine Geldstrafe von 5 Mk. genommen. Auf ihre Berufung und Widerklage erklärte die Kammer unter Aufhebung des ersten Urtheils beide Theile für strafrei und legte ihnen je die Hälfte der gerichtlichen Kosten zur Last.

(Freitag.) Die Abgeordneten des neuen Landkreises Wiesbaden treten am 11. März Vormittags 11 Uhr zum ersten Male zu einer Sitzung in dem Kreisbause hier zusammen. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung steht: Wahl des Kreisaußschusses.

(Städteordnung.) Aus den Motiven der dem Herrenhause vorgelegten Städteordnung für Nassau sind folgende Notizen zu entnehmen: Von der nach der Zählung des Jahres 1890 auf 50,238 Seelen sich belaufenden, inzwischen weiter angewachsenen Bevölkerung Wiesbadens befanden sich zu Anfang des Jahres 1885 nur 1940 Personen, welche zusammen einen Jahresbetrag von 248,065 Mark an directen Staatssteuern entrichteten, im Besitze des Gemeindebürgerrechtes. Da das Gesamt-Staatssteuerjoll der Stadt 859,393 Mk. betrug, so repräsentirte die Steuerleistung der Bürger nur den Theilbetrag von 29 pCt. von den gezahlten Steuern.

* (Militärisches.) Auf Allerhöchsten Befehl haben die Offiziere des kaiserlichen Füsilier-Regiments No. 80 zu Ehren des Angehörigen ihres verstorbenen Chefs, des General-Adjutanten Generals der Infanterie von Hohen, drei Tage Trauer (Flor um den linken Unterarm) anzulegen.

* (Schwurgericht.) Herr Landgerichts-Director Meind wird, nachdem der zum Vorsitzenden des Schwurgerichts ernannte Herr Landgerichts-Director Verdenlamp erkrankt ist, den Vorsitz bei den am Montag beginnenden Sitzungen des Schwurgerichts übernehmen. — An Stelle des von dem Amte eines Geschworenen dispensierten Herrn Kaufmanns Ludwig Stein von Cronberg ist Herr Kaufmann Wilhelm Jacob Hartmanns henn von Brandobersdorf als Geschworener ausgelost worden. — Zur Verhandlung vor den Geschworenen sind weiter überwiesen und zwar für Donnerstag den 4. März, Vormittags 9 Uhr, die Anklage gegen den Schlosser Aloys Georg Trautmann von Ziegenhals (Erlös Reiffe, Schleifen) wegen Raubs, Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Kullmann; für Freitag den 5. März, Vormittags 9 Uhr die Anklage gegen den früheren Schneider Johann Gutter von Kiedrich wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit, Verteidiger: Herr Rechtsanwalt Seligsohn.

* (Der „Bürger-Verein“) hat nunmehr den Antrag auf Auflösung zwar abgelehnt, seine Thätigkeit aber bis zum Monat August d. J. fortzusetzen, bis zu welchem Zeitpunkt der Vorstand Vorschläge machen soll, in welcher Weise dem Verein wieder neues Lebenselement zuzuführen sein dürfte.

* (Abt-Denkmal.) Dem hiesigen Comité zur Errichtung des Abt-Denkmales wurde von der „Liedertafel“ zu St. Petersburg die ansehnliche Summe von 300 Mk. übersandt. Hier sind der „Synagogen-Gesangsverein“ und die „Alte Union“ die ersten Vereine, welche die Worte des Aufrufes für das Abt-Denkmal: „Erfindet die Bausteine“ richtig aufgefaßt haben. Was die anderen Vereine unserer Stadt thun werden, ist noch unbekannt. Die Zeit zu einem Entschluß dürfte doch längst gekommen sein!!!

* (Das Concert in der Synagoge), welches heute Freitag Abend stattfindet, wird allem Anscheine nach zahlreich besucht werden und erfreut sich des lebhaftesten Interesses der höchsten Kreise der hiesigen Gesellschaft. Schon des schönen Wiedes willen, welcher mit dieser Veranstaltung des „Synagogen-Gesangsvereins“ verfolgt wird, ist es erfreulich, das Concert unter so günstigen Auspicien herannahen zu sehen.

* (Der „Musikalische Club“) will, statt der ersten Musik zu halbjährigen, wie alljährlich um Fasching, eine erneute Probe auf dem Gebiete des Humors, der heiteren Laune und des Frohsinns bestehen. Zu diesem Zwecke hat er für morgen (Samstag) eine humoristische Abendunterhaltung in den Sälen des „Hotel Victoria“ in Aussicht genommen und das Programm mit humoristischen gemischten und Männer-Chören, declamatorischen und humoristischen Vorträgen ausgestattet. Die „Sitzung“ wird durch eine Faschings-Ouverture mit darauffolgender humoristischer Rede eröffnet und mit „einemmaligen“ Auftritten der Privat-Capelle des Fürsten Grameschurck geschlossen. Auch „Tropfchören“ wird ihr Recht durch einen Gohäim-Ball eingeräumt. Den Besuchern (Mitgliedern und Gästen) steht somit ein genussreicher Abend bevor, dem eine rege Theilnahme nicht fehlen wird, da frühere derartige Veranstaltungen des Vereins noch in bestem Andenken stehen.

* (Der 5. Cürhaus-Maskenball) findet am Samstag der nächsten Woche, also den 6. März, statt.

* (Personal-Veränderungen.) Referendar Dr. jur. Radt ist zum Gerichts-Assessor und die Rechts-Candidaten Engelhard, Köhler und Bruggmann sind zu Referendaren ernannt. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: Hintelen bei dem Landgericht in Limburg a. d. R. und Gerichts-Assessor Hohl bei dem Amtsgericht in Montabaur. — Assistent Hummerich zu Weilburg ist zum Secretär bei dem Amtsgericht in Idstein und der diätarische Gerichtsschreiber-Schilke, Militär-Anwärter Prädik zu Ulfingen zum Assistenten bei dem Amtsgericht in Weilburg ernannt. — Gerichtsdieners und Gefangenen-Aufsicher Heil in Kunkel ist an das Amtsgericht in Herborn verlegt und Hilfs-Gerichtsdieners Bernhardt als Gerichtsdieners und Gefangenen-Aufsicher bei dem Amtsgericht in Kunkel angestellt worden.

* (Lehrerstellen.) Die dritten Lehrerstellen zu Niehlen, Amts Niehlen, und zu Wehrheim, Amts Liffingen, beide mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., sollen bis zum 1. April c. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. März c. zu bewirken. Bis zum 10. April hat letzteres zu geschehen bezüglich der zweiten Lehrstelle zu Langenschwalbach mit einem decretlichen Gehalte von 1500 Mk., welche voraussichtlich zum 1. Mai c. anderweitig mit einem Lehrer katholischer Confession zu besetzen sein wird.

* (Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.) Die Frühjahrsprüfungen der Aspiranten des einjährig-freiwilligen Militärdienstes werden in Wiesbaden im Regierungsgebäude, Rheinstrasse 27, für die Aspiranten aus dem vormaligen Herzogthum Nassau am 29. und 30. März c., je Morgens 8 Uhr anfangend, abgehalten werden.

* (Die Präparanden-Anstalt zu Herborn) beginnt am 3. Mai c. einen neuen cursus. Die Aufnahme-Prüfung ist auf den 15. April c. angesetzt. Anmeldungen hierzu sind bis zum 1. April c. an den Vorsteher der Anstalt, Herrn Hopf in Herborn, einzureichen.

* (Die Prüfung für Handarbeits-Lehrerinnen) soll in diesem Jahre am 27. August und den folgenden Tagen in Frankfurt a. M. abgehalten werden. Diejenigen Aspirantinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre Meldungsgesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 1. August c. und zwar die im Lehramt lebenden Bewerberinnen durch die vorgelegte Dienstbehörde, die übrigen direct an das k. k. Provinzial-Schulcollegium in Cassel einzureichen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 8) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Fest.) Hatte der Restaurateur der „Dietsmühle“, Herr Heinrich Berges, sich bereits durch die Herrichtung seines Eisweihers zum Schlittschuhlauf den Dank und die Anerkennung der Liebhaber und nicht minder der Liebhaberinnen des schönen Eisports erworben, so sollten ihm jene in noch höherem Grade zu Theil werden, als er dem vielseitig geäußerten Wunsche nach einem abendlichen Eisfeste, ungeachtet der ihm dadurch erwachsenden nicht unbedeutenden Mühen und Kosten, bereitwillig nachkam. Schon frühzeitig pilgerten Männlein und Weiblein am Mittwoch in zahlreichen Gruppen hinaus nach der „Dietsmühle“. Kaum konnte der Abend erwartet werden, und das große und kleine Publikum, zu Hunderten auf der Eisfläche und zu Tausenden mit „Jambillets“ versehen, harpte mit Ungeduld der Dinge, die da kommen sollten. Punkt 6 1/2 Uhr kündigte eine lustige Weise der Capelle unserer Füsiliers den Beginn des Festes an, und bald deuteten lange Reihen Seiten derselben je eine Magnesium-Fackel aus dem Depot des Herrn G. M. Rösch die eigentliche Beleuchtung des Festplatzes bewirkte. Der Effect war ein wahrhaft überraschender, die ganze circa 3600 Quadrat-Meter haltende Fläche in einem dem electrischen Bogenlicht nahekommenen Glanze erleuchtet und die muntere Schaar der Eisläufer und -Läuferinnen zum Theil nach dem Tacte der Musik sich tummeln zu sehen. Die als Dauer des Festes bestimmten zwei Stunden waren denn auch sehr rasch verfliegen und manches Schlittschuh-Baar wurde mit dem stillgehegten Wunsche für heute abgeknallt, Herr Berges möge, wenn thönsich, in diesem Winter noch ein zweites solches Fest veranstalten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 4. März.) Freitag den 26. Februar (Gastspiel der Mlle. M. Dérivis): „Der Barbier von Sevilla“. Samstag den 27.: „Dir wie mir“ — „Papageno“. Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr (zu halben Preisen): „Lumpaci“; Abends 6 1/2 Uhr: „Ramsell Angot“. Montag den 1. März: „Der Fluch der bösen That“. Dienstag den 2.: „Boccaccio“. Mittwoch den 3.: „Das Heirathsfieber“ (Carnevalspoffe). Donnerstag den 4.: „Die Stumme von Portici“.

* (Ueber die Meininger Hofcapelle) schreibt das „Berliner Tageblatt“: Seit dem Abgange Hans von Bülow's scheint von der Meininger Hofcapelle der gute Stern gewichen zu sein, der bisher über derselben gewaltet hat. Unter der Leitung des allerdings sehr capriciösen Künstlers bildete die Meininger Hofcapelle ein unvergleichliches Ensemble, ihre Musterleistungen erregten in der musikalischen Welt Sensation und verdunkelten fast den Ruf des schweizerischen Hoftheaters. Gleich diesem unternahm Bülow mit seiner kleinen außerlesenen Schaar Concertreisen nach allen Gegenden Deutschlands und überall erntete er Ruhm und Anerkennung. Die Meininger Hofcapelle galt in musikalischen Fachkreisen als ein Muster-Institut, das trotz seiner geringen Stärke in Bezug auf Virtuosität der Leistungen größerer und renommirten Orchesterkörpern gleichstellen war, durch sein glänzendes Ensemblespiel sie noch übertraf. Das Alles hat sich seit dem Abgange Bülow's sehr schnell geändert. Der alte Orchesterstamm, der unter Bülow's genialer Leitung sich herausgebildet, ist zwar noch geblieben, aber an Haupt und Gliedern sehr gekürzt. Der jugendliche Hof-Capellmeister Richard Strauß, den Bülow zum Nachfolger von Professor Mannstädt berufen, besaß nicht die Energie und den begeisterten Schwung seines Meisters, es entstanden Disharmonien zwischen ihm und den Orchester-Mitgliedern, und er war froh, durch einen ehrenvollen Ruf nach München aus der wenig erquicklich sich gestaltenden Situation herauszukommen. Ueber seinen Nachfolger ist noch nichts bekannt. Und nun droht dem Institut ein zweiter schwerer Schlag: mit Ablauf dieser Saison soll nach einem Beschlusse des Großherzogs die Zahl der Orchester-Mitglieder um ein Drittel ihres Bestandes verringert werden. Dreizehn Mitglieder haben ihre Kündigung erhalten, darunter allein 8 Violinen, ferner 1 Viola, 1 Oboe, 1 Violoncell, 1 Contrabaß und 1 Contrafagott. Durch diese Reduction sinkt die Capelle wieder auf das Niveau kleinstädtischer Verhältnisse zurück und der von Bülow mühsam aufgerichtete Bau geht allzu schnell wieder auseinander.

* (Das Fixiren von Pastellbildern), ein bisher ungelöstes Problem, ist durch eine Erfindung des Dr. Eugen Albert (Photographische Kunstanstalt) möglich geworden. Bis jetzt war das bloße Entfernen eines Pastellbildes von der Staffelei schon eine Stufe zu dessen Ruin, da bei der noch so geringen Erschütterung ein Theil des feinen Farbstoffes sich von der Bildfläche ablöst. Das von Dr. E. Albert erfundene Fixirmittel, welches weder die Farben selbst noch die Zartheit der Töne sich irgendwie verändern läßt, macht jede Sorge wegen Transpores eines Pastellbildes für die Zukunft schwinden, ja legt sogar in den Stand, die Pastellbilder ohne irgend welche Gefahr für das Erhalten abzuwaschen oder abzubürsten und kann daher mit Recht als eine für Anwendung der Pastelltechnik geradezu epoche machende Erfindung bezeichnet werden.

Aus dem Reiche.

* (Deutscher Reichstag. Sitzung vom 24. Februar.) Dem Hause sind ausgedungen der Geschäftsbericht des Reichs-Verwaltungsamtes und der Beschluß des Bundesrathes, betr. die Aufnahme der Cellulose-Fabriken unter die angelegentlichsten Gewerbebetriebe. — Bei dem ersten Gegenstande der Tagesordnung: Anträge wegen Abänderung der Legislatur-Periode, beantragte Abg. v. Ballestrem, den Gegenstand wegen seiner Wichtigkeit mit Rücksicht auf die Leere des Hauses von der Tagesordnung abzusehen. — Abg. v. Hellborn spricht gegen, Abg. v. Am-

berger für diesen Antrag. Bei der Abstimmung werden 74 Stimmen für, 73 gegen den Antrag Ballestrem abgegeben. Das Haus ist somit beschlußfähig. Nächste Sitzung Donnerstag. Tagesordnung: Abänderung des Gerichtsverfassungs-Gesetzes und die Nordostsee-Kanal-Vorlage.

Preussischer Landtag. (Herrenhaus. Sitzung vom 24. Februar.) Das Haus überwiegt den Gesetzentwurf, betr. die Abänderung der kirchenpolitischen Gesetze, an eine Commission von 20 Mitgliedern und nahm sodann den Gesetzentwurf, betr. die Kirchenverfassung der evangelischen Kirche im Bezirke des Consistoriums Kassel, sowie die Vorlage, betr. den Entwurf einer Landgüter-Ordnung für die Provinz Schleswig-Holstein, in der von der Commission beantragten Fassung an. Hierauf nahm das hohe Haus einige Rechnungssachen zur Kenntnis. — Nächste Sitzung Donnerstag. Tagesordnung: Kreisordnung für Westfalen. (Bischof Kopp wohnte der heutigen Sitzung bei.)

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 24. Februar.) Auf der Tagesordnung steht die erste Berathung des Gesetzentwurfs betr. die Anstellung und des Dienstverhältnisses der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen in den Provinzen Westpreußen und Posen und dem Regierungsbezirk Oppeln. 19 Redner haben sich gegen, 14 für die Vorlage gemeldet. Abg. Porck (Centrum) ist gegen die Vorlage; er befreit die Existenz einer großpolnischen Agitation in Oberschlesien; man dürfe die Lehrerfrage in Oberschlesien nicht mit der in Westpreußen und Posen zusammenwerfen, hier sei sie eine nationale, dort eine pädagogische Angelegenheit. Das Centrum werde prinzipiell gegen das Gesetz stimmen, eventuell dahin streben, den Regierungsbezirk Oppeln von dem Gesetze auszunehmen. — Abg. Bitter (freicon.) spricht für das Gesetz; er hält dasselbe auch für Oberschlesien für nöthig, weil der Beweis erbracht werden dürfte, daß die Bemühungen zur Einbürgerung und Ausbreitung des Deutschen den erwarteten Erfolg nicht hatten. Die Vorlage sei nicht einseitig gegen die Katholiken gerichtet; in Westpreußen würden beispielsweise die Deutschen und die Protestanten ebenso gut davon berührt, wie die Polen und die Katholiken. Die Haltung der Freisinnigen gegenüber der Vorlage entspreche dem Gebrauche, sich erst für gewisse Prinzipien auszusprechen, die Annahme praktischer Gesetze aber abzulehnen, weil ihnen die vorgeschlagenen Mittel nicht gefallen. Der Grund dafür, daß aus den Provinzen viele deutsche Besitzer auswanderten, sei nicht der Mangel an Kultur oder die Nichtbefriedigung durch die kommunalen Verhältnisse, sondern die mangelnde Prosperität in der Landwirtschaft. Die gegenwärtige Vorlage sei eine notwendige Konsequenz des gestrigen Beschlusses; die Opfer für dieselbe seien seitens des Staates und des gutsherrlichen Schulpatronats gleich groß, auch die Kommunen sollten ihr Patronat aufgeben. Redner weist nach, daß in den Provinzen über dreimal so viele Schüler auf einen Lehrer kommen, als in den anderen Landes- theilen; infolge dessen könnten die Erfolge des Unterrichts natürlich nur unzureichende sein. Dasjenige, was die Vorlage bezwecke, hätte schon lange herbeigeführt werden müssen; die Muttersprache solle in keiner Weise beeinträchtigt werden, aber es sei ein Recht des Staates, von allen Bürgern zu verlangen, daß sie diejenige Sprache beherrschen, die ihnen die Theilnahme an den öffentlichen Dingen ermögliche. Der polnische Bauernstand werde der Vorlage keineswegs ablehnend gegenüberstehen, denn er wisse, daß der preussische Staat sein Bestes wolle. Die formalen verfassungsmäßigen Bedenken werden hoffentlich durch eine Commissions-Berathung beseitigt werden. — Abg. Birchow (d.-fr.): Die deutsch-freisinnige Partei stimme der Art und Weise, wie die von ihr anerkannten Prinzipien ausgeführt werden sollen, beifolgt nicht zu, weil sie dazu durch die Vorsicht vor den Wegen des Ministerpräsidenten und der Majorität des Hauses genöthigt werde; es sei zu befürchten, daß in Folge der Vorlage Rückschritte auf dem Gebiete der Schule gemacht würden; man dürfe nicht übersehen, daß die polnische Bewegung sich gegen die russischen Bedrückungen richtete; nicht der Polonismus, sondern der Panславismus bedrohe uns mit Gefahr. Der Redner kommt auf die Behauptung des Reichstanzlers zurück, daß die Opposition vor 23 Jahren mit der französischen Geländschaft in geheimer Verbindung gestanden habe, und fordert die Staatsregierung auf, ihr Geheimniß zu brechen und die Personen zu nennen, auf welche sich jene Beschuldigung beziehe. Die liberalen Parteien hätten keinesfalls etwas gegen, was auf die Haltung des Auslandes von Einfluß gewesen sei. Mit den polnischen Agitationen hätten die Liberalen nie sympathisirt; wenn sie sich zuweilen mit den Polen zusammengefunden haben, so liege dies in einem Gefühl der Menschlichkeit und darin, daß sie beide bedrückte Parteien seien. Die Berathung der Vorlage in einer Commission sei durchaus nöthig. — Der Kultusminister erklärt, er wolle sich auf die Begründung der Vorlage selbst beschränken, möchte aber nicht unterlassen zu bemerken, daß bei der Regierung Sympathie, Milde oder Mäßigung den Polen gegenüber nicht walten dürfe, denn die bisherige Milde habe der Regierung nur sehr viel Mühen und Selbstkosten verursacht. Wir müssen den fortwährenden Angriffen aus den polnischen Reihen gegenüber endlich einen festen und klaren Standpunkt einnehmen. Wenn bisher im Schulwesen Fehler gemacht worden seien, so liege dies an dem früheren Schwanken. Das Volk, das deutsche sowohl, wie das polnische, habe aber Anspruch darauf, die entschiedene Stellung der Regierung genau zu kennen. Der Minister schildert sodann die Zustände vor der Reorganisation des Volksschulwesens im Jahre 1872, welche zu einer systematischen Vernachlässigung des deutschen Unterrichts führten; dagegen seien in Westpreußen, früher auch in Kasubien und Masuren, wo die deutsche Sprache Unterrichtssprache war, die besten Resultate erzielt worden; aber auch dort sei allmählich der deutsche Unterricht und damit auch die deutsche Sprache selbst zurückgedrängt worden. Seit der Reorganisation in 1872/73 seien zur Stärkung des Deutschthums manche Schritte geschehen; namentlich sei man bestrebt gewesen, den Lehrermangel zu beseitigen. Die

Frage, ob die Regierung dieses Ziel erreicht habe, müsse verneint werden; daß sie aber mit der Reorganisation auf dem richtigen Wege gewesen, sei nicht zu bestreiten. In der Militär-Verwaltung habe man die Erfahrung gemacht, daß die Erasmannschaften zu einem gewissen Theile die deutsche Sprache verlernt hätten; außerdem habe man die Beobachtung gemacht, daß die Zahl derjenigen jungen Leute, welche die Kenntniß des Deutschen leugnen, im Anwachsen begriffen sei. Es gebe eine dahin gehende eigene Agitation. Die Vorlage werde allein diese Mißstände nicht beseitigen können; zunächst müsse aber daran festgehalten werden, daß die Elementarlehrer unbedingt der deutschen Sprache mächtig sein müßten. Das werde im Verordnungswege erreicht werden können; ferner müsse dafür gesorgt werden, daß die Lehrer und die Schüler von der Abhängigkeit von dem polnischen Verfehrer und der polnischen Lectüre befreit würden; schließlich werde man darauf bedacht sein müssen, die Irrthümer bei der Auswahl der Lehrer zu corrigiren, was die Gemeinden bisher nicht konnten. Auch die Ueberführung von Lehrern in andere Epochen, wo sie nützlich wirken könnten, auf dem Disciplinarwege werde sehr ersprießlich sein. Der Minister rechtfertigt schließlich einzelne Bestimmungen des Gesetzes, welche unbedingt notwendig seien angesichts der Gefahr, welche in der bestehenden Agitation liege, die selbst unmoralische Mittel nicht verschmähe. Die Regierung sei berechtigt zu ihrem Vorgehen gewesen, habe aber nie die Absicht gehabt, den Kommunen oder Gutsherren irgendwelche Unrecht zu thun; sie beabsichtige auch nicht einen Rückschritt, sondern einen Fortschritt. — Abg. Gneist (nat.-lib.) empfiehlt die Vorlage, als im eigenen Interesse der Volksschullehrer gelegen. Staatsrechtlich existire ein gutsherrliches oder privates Patronat gar nicht; das sei eine Erfindung der Verwaltung. Die Annahme des Gesetzes werde die gute Folge haben, daß schon in der nächsten Session die Gutsbesitzer in den anderen Landestheilen die Aufhebung des Patronats fordern würden. Der Staat werde die Konsequenzen auf sich nehmen müssen. Soweit das bisherige System der kommunalen Lehrerbildung zu Unzuträglichkeiten nicht geführt habe, müsse an der Aufrechterhaltung desselben im Interesse der Selbstverwaltung festgehalten werden; andererseits liege aber alle Ursache vor, das staatliche Vocationsrecht weiter auszudehnen. — Abg. v. Gerlach (cons.) spricht gegen die Vorlage. Die Kluft zwischen den Deutschen und den Polen dürfe nicht erweitert werden. — Abg. Graf Schwerin-Buzar (cons.) ist für die Ausdehnung der staatlichen Vocation, wünscht aber, daß das Berufsrecht der Landgemeinden nicht beeinträchtigt werde, wo Nothwendigkeit dadurch bisher nicht entstanden seien. Ueber die Modalitäten wolle die Commissions-Berathung eine Vereinbarung herbeiführen. Fortsetzung der Berathung morgen um 11 Uhr.

(Parlamentarisches.) Dem Abgeordnetenhaus ist eine neue Polen-Vorlage zugegangen, und zwar ein Gesetz-Entwurf, betreffend die Errichtung und Unterhaltung von Fortbildungsschulen in den Provinzen Westpreußen und Posen. (Die Stellung ohne Gehalt beurlaubter Offiziere.) Der Kaiser hat bestimmt, daß Offiziere, welche unter Stellung à la suite ihres Truppentheiles ohne Gehalt beurlaubt worden sind und über welche Se. Majestät beim Ablauf des Urlaubes noch nicht anderweitige Entscheidung getroffen haben, während der Zeit vom Ablauf des Urlaubs bis zum Eintritt dieser Entscheidung als unter den gleichen Verhältnissen weiter beurlaubt zu behandeln sind. Gleichzeitig sind die commandirenden Generale und obersten Waffen-Instanzen ermächtigt worden, Anträge solcher Offiziere auf freiwillige Dienstleistung bei ihrem Truppentheil während der dargebotenen Zeit fortan selbstständig zu erlieben. Es ist Se. Majestät jedoch in jedem Einzelfalle hierüber Meldung zu erstatten. Eine Veranordnung der bezeichneten Offiziere zur Dienstleistung ohne bezüglichen ihrerseits gestellten Antrag hat nicht stattzufinden.

Bermischtes.

(Blöcklich verunten) ist auf der Gemarkung des Halls a. E. benachbarten Dorfes Bösch eine Ackerfläche von 10 Morgen. Mehrere Arbeiterhäuser mit drei Menschen sind verschlungen. Glücklicherweise waren die meisten Bewohner außerhalb aus Arbeit. Unter dem niedergegangenen Acker war ein alter Schacht, der anscheinend zusammengebrochen ist. An Stelle des Landes ist jetzt ein großer Teich.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Der Leichtsin.

mit welchem man nur zu häufig einen Schnupfen, Husten oder Katarrh unbeachtet läßt, indem man glaubt: „Es wird schon wieder von selbst vergehen“, hat schon Manchem eine schwere Erkrankung zugezogen. Nimm man stets sofort von den bewährten, auf wissenschaftlicher Basis beruhenden Apotheker Voss'schen Katarrhpillen, so wird die Ursache der Erkrankung alsbald beseitigt und eine weitere Gefahr dadurch ausgeschlossen. Voss'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Wiesbach in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (R.-No. 2550.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Den Empfang der **neuesten Frühjahrs-Stoffe**, reizender Genres,
beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. 2011
Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**.

Von **Anfang März** ab befindet sich mein Geschäft

11 grosse Burgstrasse 1.

J. M. Roth,
Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung.

Heinrich Petri,
Möbeltransport
und
Verpackung,
WIESBADEN,
43 Kirchgasse 43.



Kohlen
und
sonstige Ladungen
werden billigst unter meiner
Aufsicht ausgeladen.

19271

Literarische Confirmations-Geschenke.
(Gelegenheitskauf.)

Gellert, Geistliche Lieder. Pracht-Ausgabe. Mit
jahr. feinen Bildern in Holzschnitt. 120 Seiten Lexikon-
Octav. In Relief-Prachtband mit Goldschnitt, neu.
Statt **Mk. 4.20** nur **Mk. 3.—**.

Neue Christotierpe. Herausg. v. R. Kögel, W. Baur,
E. Frommel, D. Funke, R. Gerold, R. Leander,
Jul. Sturm u. c. Verschiedene Bände.
Prachtband mit Goldschnitt, neu.
Statt **Mk. 5.20** nur **Mk. 3.50**.

Reiche Auswahl werthvoller und billiger
literarischer Confirmations-Geschenke. 1963

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

Casseler St. Martins-Lotterie.

Ziehung 2. Classe 2. März 1886.

Inhaber von Loosen 1. Classe werden um baldige Erneuerung
derselben à 2 1/2 Mk. per Loos zur 2. Classe ersucht.

Alleinige Haupt-Collecte:
de Fallois, 20 Langgasse 20.

Ansverkauf meines Detail-Geschäfts
nur noch kurze Zeit.

H. Bellair, Wilhelmstrasse 34.

Den hochverehrten Vereinen und Gesellschaften
empfehle mein reichhaltiges Lager in **Perrücken,**
Bärten etc. Selbige sind bei billigster Berechnung stets lei-
stungsfähig zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisiren** in
höchster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz,**
Herren- und Damen-Coiffeur,
4 Schwalbacherstrasse 4.

Kölner Domloose à 3 1/2 Mk.,

Ulmer Domloose à 3 Mk.,

Marienburg Loose à 3 1/4 Mk.

Ziehungen 25. Februar anfangend.
Große Geldgewinne à 90,000, 2 à 75,000, 30,000 Mk. u.

Casseler Classenloose.

Ziehung 2. März. Erneuerungsloose nur bis 23. d.
Mts. à 2 1/2 Mk. (Kaufloose à 5 Mk.) Hauptgewinn
100,000 Mk. in Gold. Jedes 10. Loos gewinnt.

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mk.

Ziehung 7. April.

General-Debit: **de Fallois,**
20 Langgasse 20.



Hurrah Carneval!

Wegen allzugroßem Stoffandrang erscheint die
große pyramidale „**Wiesbadener Früh-
brunne, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme
Brödcher-Zeitung**“, 14 Jahrgang, in **zwei**
Ausgaben, die erste am **Samstag den 27. Februar**
Vormittags 11 Uhr, die zweite **Samstag den 6. März**
Vormittags 11 Uhr, unter dem allbewährten Motto:
**Laast, laast, sonst sein je allminizigenanner ver-
rothe un verkaast.** — Versandt nach Auswärts gegen
25 Pf. in Briefmarken, d. d. Expedition der „**Rheinischen**
Bäder-Zeitung Wiesbaden“.

2263

J. Chr. Glücklich.

Einige Nußbaum-Spiegel,

eine Parthie kleinere Spiegel, ein Ankleidespiegel gebe sehr
billig ab. **A. Bauer, Grabenstraße 1.** 2579

Wäsche-Artikel aller Art und ganze Ausstattungen, sowie **Weißtuchereien** in Buchstaben und Monogramms werden gut und billig angefertigt Adlerstraße 38, Parterre; daselbst werden brave **Lehrmädchen** angenommen 2314

Das echte

20963

Kummerfeld'sche Waschwasser,

altbewährtes Mittel zur Erlangung und Erhaltung eines zarten Teints, in Flaschen zu 1 Mark nur bei

H. J. Viehöver, Förlieferant,
Marktfraße 23 und Rheinstraße 17, neben der Post.

Cementplatten,

feinsten, billigsten Belag für Vorplätze, Küchen, Hausgänge.

Ferd. Harig,

1144

Sauptweg, Mainz.

Giftfreies Rattenpulver à 60 Pfg.,

Insectenpulver, Flacon 25 und 40 Pfg.

bei

F. Klitz, Taunus- und Röderstraße-Ecke. 207

Miethcontracte

vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Per **1. Mai** a. c. wird ein möbliertes Zimmer in möglichster Nähe der Taunus- und Kapellenstraße zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preis sub **E. S. G. 1130** an die Exp. erb. 2152

In der oberen Marktfraße, vorderen Kirch- oder Länggasse wird für ein Modewaaren-Geschäft ein **großer Laden** mit einigen Magazinen (mit oder ohne Wohnung) alsbald zu miethen event. ein zu einem solchen Geschäfte geeignetes Haus in obengenannter Lage zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter **H. 105** in der Exped. niederzulegen. 2378

Ein **Platz** für Kohlenlager mit Wohnung, ein **Local** für Weinwirtschaft mit Wohnung, ein **Laden** für Spezereigeschäft geeignet mit Wohnung per **1. April** zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. Z. 1** umgehend bei der Expedition erbeten. 2694

Angebote:

Adelhaidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf **1. Juli**, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von **10 Uhr** Vormittags an. 1940

Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelhaidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf **1. April** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 31, Part., bei **H. H. Schmidt**. 19796

Adelhaidstraße 36 erhält eine saubere, ehrl., sittsame Frau (ob. Ehepaar) gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine Manjarde. 1834

Adelhaidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per **1. April** zu vermieten. Anzusehen von **11 Uhr** Vormittags ab. 19351

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Bau-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock 20094

Adelhaidstrasse 54 sehr schöne Bel-Etage mit 6 bis 7 eleganten, großen Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst. 20436

Adelhaidstraße 58, oberster Neubau, ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6—8 Zimmern, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser, die südlichen Zimmer mit freier Aussicht, auf **1. April** oder später zu vermieten event. kann auch Kutscher-Wohnung, Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. bei **Stuber**, Neugasse 3. 1808

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf **1. April** zu vermieten. 21291

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom **1. April 1886** ab event. früher zu vermieten.

Adlerstraße 60 ein Zimmer mit Glasabschluß zu verm. 2309
Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 18928

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf **1. April 1886** oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann.** 16958

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiedersbahn, Adolphsallee 6.**

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten.

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda u., auf **1. April** zu vermieten. Einzusehen an den Wochentagen Vorm. von **11—12 Uhr**. Näh. Adolphsallee 21, Parterre, bei Herrn **Carl Beckel.** 21330

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19961

Adolphsallee 51 ist wegzugshalber die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf **April** zu vermieten. Näh. daselbst. 21448

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelhaidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. **10 und 12 Uhr** Vorm. 4

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Parterre ein Zimmer für Möbel aufbewahren, auf **1. April** zu vermieten 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf **1. April** zu verm. Anzusehen Vorm. zw. **11 u. 1 Uhr.** 19944

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19644

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf **1. April** vermieten. Näheres im Laden. 22351

Villa Sundermann, Schöne Aussicht 3, ist sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 22288

Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum **1. April** miethsfrei. Näheres daselbst Bel-Etage. 19758

Bierstadterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche anruhige Miether zu verm. 19134

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 1

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich oder **1. April** zu vermieten. Näh. Rheinstraße 71. 23368

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf **1. April** zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7, 3 Treppen, möblierte Zimmer mit Pension für zwei Herren passend, pro Monat **45 Mark.** 2346

Bleichstraße 20, 1. Etage, sind 2 ineinandergehende Zimmer per **1. April** zu vermieten; auf Verlangen kann auch Manjarde dazu gegeben werden. 1178

Bleichstraße 29 sind 2 schöne Parterre-Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf **1. April** zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 636

Gr. Burgstraße 4, II. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22444

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von **11—1 Uhr.** Näh. Parterre. 19965

Blumenstrasse 4

die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 5, Parterre. 2228
 Elisabethenstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Wertstätte, heizbare Remise und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 20257
 Elisabethenstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18970
 Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung **möbliert** zu vermieten. 2368
 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19838
 Elisabethenstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 22230
 Elisabethenstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1922
 Elisabethenstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. Näheres bei Schäfer, eine Stiege hoch. 20665
 Elisabethenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 19851
 Elisabethenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880
 Elisabethenstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4
 Elisabethenstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 19410
 Elisabethenstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 22154

Friedrichstraße 19 ist eine **schöne Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1172
Friedrichstraße 33, 2. Etage, Schwabing, Sonnen-seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Weisbergstraße 16 eine Wohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April z. verm. Näh. Parterre. Anzufr. v. 2—5 Uhr. 21902
Weisbergstraße 18 ist eine kleine Frontspitze, sowie einzelne Mansarde zu vermieten. 22207

Weisbergstrasse 26 möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 1026

der Gothe- und Morisstraße, 2 Tr., ist eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 436

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. Mehrgasse 29, 2 Stiegen. 21077

Sainerweg 9,

die der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlen- und überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Bräutigam Aussicht. Einzufragen Vormittags von 11—12 Uhr. Näh. Adelsheidstraße 28, 2 Tr. h. 22158

Helenenstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April, sowie 2 unmöblierte Zimmer auf gleich oder 1. April, sodann eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 1491

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395
 Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 1400

Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche u. wegzugshalber auf gleich oder später zu verm. 6

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude von 3 Zimmern, eins nach dem Garten gelegen, mit Glasabschluß, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu verm. 22674

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 20695

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Kammer auf 1. April zu verm. 22614

Hellmundstraße 46, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 2055

Hellmundstraße 48 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurz- waarenladen. 19669

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstraße 56, II, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 22663

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Blum**, Michelsberg 20. 18171

Hermannstraße 3, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Laden. 2373

Hermannstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21094

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller u. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzufragen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 5, 2. Etage, sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. links. 20671

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, best. in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, event. auch Badezimmer, zum 1. April zu verm. Bes. v. 10—12 Vorm. Näh. Albrechtstraße 23, II. 1967

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Hochstätte 23 ist ein Logis zu vermieten. 22948

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzufragen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 2 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche u., per 1. April zum jährlichen Preise von 656 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 21839

Jahnstraße 5 ist die **Bel-Etage**, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, **wegzugshalber** auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 17 ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1569

Jahnstraße 19 Frontspitz-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2155

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu verm. Näh. Taunusstraße 23, I. 19663

Kapellenstraße 4 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1820
Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, Salon und 4—8 Zimmer, Badecabinet, Garten u. für **1200 Mark** zu vermieten. 15332

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei frequenten Promenaden, elegante Bel-Etage (2000 Mk.) und 2. Stock, event. Parterre-Wohnung No. 43 (1700 Mk.), je 6 resp. 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Warmwasserleitung, Gas, completes Bade- und Mädchen-Cabinet, Kohlenzug, Balkon, **grosse, gedeckte Loggia** (Aussicht), Gartenplatz und reichlicher Zubehör auf **gleich** oder **später** zu vermieten. Kleinen Familien Preisreduction. Näheres beim Verwalter. 2148

Kapellenstraße 55 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näheres Expedition. 21706

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, sind 6 Zimmer mit Esel, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt, Rheinstraße 83**. 20951

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3. 20301

Karlstraße 44 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 941

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22588

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei **L. Mondorf**. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. u. v. 14828

Laugasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind vom 1. April ab zwei auch drei gutmöblierte Zimmer zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. 404

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. April zu verm. Näh. bei C. Walther, Tannusstr. 7. 19771

Louisenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 21593

Louisenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre rechts. 2105

Louisenstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst 22650

Mainzerstraße 5 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 2094

Das Landhaus **Mainzerstraße 40**, mit großem Obst- und Gemüsegarten, ist vom 1. April ab zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. im Hause daselbst. 21181

Moritzstraße 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 21369

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder früher zu verm. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Bade-einrichtung, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 18846

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20131

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19921

Mühlgasse 4 ist in der Bel-Etage eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, welche auch zum Betriebe eines Geschäftes sehr geeignet ist, zu vermieten. Näh. bei **C. Theod. Wagner**, Goldgasse 6. 1854

Nerostraße 24 eine Wohnung für 350 M. zu vermieten durch J. Weher, kl. Kirchgasse 2. 2388

Nerothal 10 (Villa), enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres Balkramstraße 20, Parterre. 22978

Nengasse 3, Par., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 18615

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 10

Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde von 6 Zimmern zu vermieten. 22766

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375

Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779

Oranienstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine 6 schönen, geräumigen Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, vom 1. April an anderweitig zum Preise von 1100 Mark zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 22447

Parthweg 5 (verlängerte Parthstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei **Scheffel**, Webergasse 13. 21840

Philippbergstrasse 8,

in meinem neuerbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Lünchermeister **Ph. Schäfer**, Goldgasse 8. 20622

Philippbergstraße sind 2 Zimmer (möblirt oder unmöbl.) mit oder ohne Pension an 1 oder 2 feinere Herren zu mäßigem Preise auf den 1. April zu vermieten. Näheres Michelsberg 22 im Spezialeiden. 1330

Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirtreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch **J. Bös**, Adelhaidstraße 16a. 11

Philippbergstraße 27 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör und die Frontspitzwohnung zu verm. Näh. bei Ph. Hartmann, Tapezierer, Helenestraße 28. 21462

Rheinstraße 7 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 21894

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 29

Rheinstraße 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstrasse 35 ist die **Bel-Etage** von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterrewohnung mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 21298

Rheinstraße 56 ist eine geräumige Mansarde per 1. April an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8, Parterre. 2291

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 76 ist die Parterre-Wohnung vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktpl. 3. 23078

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bades., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bades., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erfern und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Westliche Ringstrasse 2 sind comfortable eingerichtete Wohnungen von je 4 Zimmern und allem benötigten Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 385

Näherstraße 4 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April z. v. 870

Näherstraße 32 ist die **Bel-Etage** mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876

Ende der Näher- und Feldstraße 1 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schlüterstraße 19 ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der **Bel-Etage** abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 1 Salon mit Veranda, 7 Zimmern mit Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 2306

Schwalbacherstraße 43 sind 2 schöne Wohnungen im Hinterhaus von je 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1162

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1141

Sonnenbergerstraße 22

sind mehrere Zimmer frei geworden. 2508

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Lauftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 13

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Steingasse 13 ist eine **Parterre-Wohnung** mit **Laden** per 1. April zu verm. 21459

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Frontspitze von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Hart, Nerothal 6. 22712

Taunusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche zc. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Taunusstraße 31, 2 Treppen hoch, ist sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. zu erfragen Parterre im Laden. 1404

Taunusstraße 37 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 1975

Taunusstraße 45 sind auf 1. April einige schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2039

Taunusstrasse 49 eine **Parterre-Wohnung** bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, und eine desgl. von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. 1. Etage. 20854

Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 22633

Taunusstrasse ist eine schöne **Bel-Etage** mit Balkon auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 38. 21866

Victoriastraße 7

eine oder zwei hohelegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlstraße 8 ist eine Hochparterre-Wohnung, enthaltend 6 große Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 10. 22554

Walmühlstraße 24 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 23. 2709

Walmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner **A. Seibert.** 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. N. Adolphsallee 21, P. 21962

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten Näh im Laden. 822

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 19231

Walramstraße 20 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21093

Walramstraße 35 eine Mansarde auf 1. April zu verm. 2319

Obere Walramstraße (Neubau) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 1969

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Fußgeschäft oder für ein Bureau eignet. zu vermieten. 17

Webergasse 46, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellritzstraße 7, II, ein möbl. Zimmer zu verm. 20826

Wellritzstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 18

Wellritzstraße 33 sind 2 schöne, große Zimmer mit separatem Eingang (mit oder ohne Möbel) auf gleich oder später zu vermieten. 22977

Wellritzstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstrasse 34

3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. Näh im Laden von **Bickel.** 21057

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 20

Wörthstraße 1

sind zwei Logis von je 4 Zimmern mit Speisekammer und allen Bequemlichkeiten zu verm. 2318

Wörthstrasse 3

ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 21447

Wörthstrasse 12

ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 852

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 283

Eine hochgelegene Villa

am Eingang der Sonnenbergerstraße mit 11 Wohnräumen, Seitenbau und schattigem Garten ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 21841

Das Landhaus Heinrichsberg 10

bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Villa mit gr. Garten ganz oder getheilt zu verm. N. E. 23069

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

In der neuerbauten Villa Nerothal vis-à-vis dem Krieger-Denkmal sind zum 1. Juli, auch früher, herrschaftliche Wohnungen von 7, auf Verlangen auch 10 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, zu verm. Näh. daselbst. 2304

Die kleinere Villa Grünweg 4, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. Ein- zusehen von 10—1 Uhr. 266

Das Haus **Dohheimerstraße 36** zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event. billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33. 15389

Eine Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, mit oder ohne Möbel, auf 1. April, eventuell auch früher, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. 22806

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Markt- platz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandan, Grubweg (Nerothal). 726

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Garten- antheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner**, Schiersteinerweg. 480

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in schöner, gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, Hofraum vom 1. April für 900 Mk. zu vermieten. Näheres Rhein- straße 73, II, von 9—11 Uhr Vormittags. 1965

Hochelegante Wohnung, erhöhtes Part, Sommerseite, hell, zwei große Salons, Parquet, zwei andere Zimmer, Küche, Speise- kammer, Mansarde, Keller, Wasser, Gas, für 1000 Mk. auf gleich oder zum 1. April zu vermieten. Von 10—12 Uhr anzusehen. Näh. **Karlstraße 17, Parterre links.** 22532

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Hellmundstraße ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 21978

Gegenüber der Trinkhalle, dem Musitzelt und dem Kochbrunnen- garten, Saalgasse 36, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. ein Logis im 2. Stock, be- stehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 22529

Wohnung zu vermieten bei Gärtner Groß, Wellritzthal. 738
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 21755
Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich od. auf 1. April zu verm. R. E. 1260

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Möblierte Wohnung (Süd.) zu verm. Rheinstraße 15. 10487

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Eine sehr schöne Mansardwohnung in feinem Hause, bestehend aus 3 oder 4 geraden Zimmern, einer großen Mansarde und Keller, ist an ruhige Mieter abzugeben. Näheres auf dem Baubureau Rheinstraße 84. 2546

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

2—4 Parterre-Zimmer,

mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Zwei große, gut möblierte Zimmer zu verm. Emserstraße 38. 22313

Zwei Zimmer, Küche und Keller (Parterre) auf 1. April zu vermieten Webergasse 50. 880

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 25

Zimmer und Cabinet mit 1 oder 2 Betten, erste Etage, zu vermieten Kirchgasse 34. 1714

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 1a, I. 1 20305

Ein möbliertes Zimmer (incl. Kaffee per Monat 20 Mk.) auf sogleich zu vermieten Dohheimerstraße 15, 1 St. 21505

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 21539

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 15, 2 St. 22410

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25, Hinterhaus, 1 St. hoch. 529

Ein schönes Zimmer ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten Adolphsallee 49, 3. Etage. 1574

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellritzstraße 23. 1980

Ein kleines, einfach möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 34. 2378

Möbl. Zimmer zu verm. Helsenstraße 1, II. Et. rechts. 2301

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege rechts. 23001

Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10, I. 1695

Ein gut möbliertes Zimmer mit Pianino und separatem Eingang zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 2576

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 2384

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 25 2

Ein anständiges Mädchen kann billig warmes Zimmer mit Kost erhalten Hellmundstraße 33, Bel-Etage. 748

In seinem Hause eine gut möbl., heizbare Mansarde an einen Schüler oder anst. Herrn zu verm. Bleichstraße 2, III. 1957

Eine leere Mansarde mit Wasser und Ablauf an eine stille Dame zu vermieten Helsenstraße 25. 2292

Mansarde mit Bett zu verm. Bleichstraße 35, 1. Stock. 2706

Einf. möbl. Mans. an einen Herrn zu v. Geisbergstr. 9, I. r. 22653

Eine schöne, möblierte Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten Moritzstraße 42. 2299

Zwei neue Läden in guter Lage zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 1227

Ein in bester Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft erteilt Simon Feh, Wilhelmstr. 12. 15426

Laden zu vermieten Saalgasse 4. 808

In meinem neu erbauten Hause **Wilhelmstraße 2**

ein **Laden** auf 1. April und **zwei Wohnungen** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Ph. Eckhardt, Adelsheidstraße 22. 21907

Mein **Laden** nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 19052

Laden mit oder ohne Wohnung Mauritiusplatz 4 zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 19883

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 18. 19687

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Der **Laden** Taunusstraße 27 (Sprudel) mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zum 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 363

Tricot-Tailen,

die grösste Auswahl,
die billigsten Preise,
die besten Qualitäten

empfehl

1393

S. Hamburger,

11 Langgasse 11.



Schirme!

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein sehr großes Lager in **Sonnenschirmen** in allen modernen Farben zu den billigsten Preisen. Reparaturen, sowie das Ueberziehen der Schirme schnell und billig.

2564

J. Wehrheim, Langgasse 8.

1000 Paar Herrenstiefel

von 6 Mark an, Damenstiefel von 3 1/2 Mark an und Kinderstiefel von 60 Pf. an. Auch werden Reparaturen gut und billig ausgeführt.

2687

Jacob Perner, Schuhmacher,
Marktstraße 12, neben Hotel Grüner Wald.

Der tolle Junker.

Novelle von Hans Arnold.

(5. Forts.)

„Sie haben eigentlich kein Recht zu dieser Frage,“ erwiderte sie hochmütig, aber ich will Ihnen antworten, um alter Zeiten willen! Ja, ich weiß, was ich thue, Erting hat nicht nur mein Wort, sondern ich schulde ihm aufrichtige Achtung und Dankbarkeit, weil er groß und zartfühlend an uns gehandelt hat. Ist Ihnen das genug?“

„Ja und nein,“ sagte er, während er den Bohn niederkämpfte, den ihr kalter Ton in ihm ansachte, „ich verstehe Sie, Edith — in dürren Worten, Erting hat Ihrem Stiefbruder die Schulden bezahlt und dafür sind Sie seine Braut geworden. Hölle und Teufel,“ rief er plötzlich, und schleuderte sein Gewehr, mit dem er gedankenlos gespielt hatte, in jäh ausbrechender Wuth weit von sich, daß es mit dumpfem Klange auf den Boden schlug, „daß ich hier stehen soll, ich vor allen Menschen auf der ganzen Erde, und mit Ihnen Ihre Verlobungsgeschichte verhandeln, Edith — das ist mehr, als ich ertragen kann. Machen Sie ein Ende, sage ich, machen Sie ein Ende, meine Geduld hat ihre Grenzen!“

„Und worin soll dies Ende bestehen?“ fragte sie, während sie ihn unverwandt ansah. Wie gefiel er ihr in seinem urwüchsigen Borne!

„Sie sollen mir sagen, daß ich ihn, oder mich, oder Sie niederschließen darf, daß diese ganze Brauttschaft ein widerwärtiges, tolles Puppenspiel ist, und Sie mir doch im Grunde treu geblieben sind, trotz aller Ihrer schönen Reden.“

Sie trat einen Schritt auf ihn zu.

„Gerald,“ sagte sie in halb traurigem, halb leichtem Ton, und legte ihre kleine Hand auf seinen Arm, „ich habe doch mehr gelernt als Sie, in den fünf Jahren, mein alter Spielkamerad! Man kommt mit solchen Sturmestügeln nicht durch die Welt, glauben Sie es nur! Mir hat das Leben die Schwungfedern schon geknickt, eine nach der anderen, und ich habe es ganz hübsch begriffen, daß man sich in Unabänderliches fügen muß. Aber Sie, wie Sie da vor mir stehen, und mit dem Fuß aufstampfen, ist es mir gerade, als wären wir um zehn Jahre jünger, und spielten hier im Walde »Räuber und Prinzessin!« Sie sind wirklich noch ganz derselbe —“

„Der vor fünf Jahren aus dem Stubenarrest entwichte und seine Carrière in die Luft fliegen ließ, um Edith Brandau einen Cotillonstrauß zu bringen. Sie mögen Recht haben,“ sagte er spöttisch, „nun, Sie haben ja Ruhe für uns Beide, ich könnte darin viel von Ihnen lernen! Für heut ist wohl aber die Lecture beendet, ja? Ich darf mich empfehlen, und Sie gehen in's Schloß zurück, Erting kommt doch gewiß zum Thee, ich will Sie nicht länger aufhalten, Comtesse!“

Er nahm seinen Hut auf, und ging mit tiefer Verbeugung. Als er einige Schritte gethan hatte, rief Edith zögernd: „Gerald!“

Er wandte sich hastig um.

„Ihr Gewehr, Baron Rüdiger — und Sie haben mir nicht Lebewohl gesagt!“

Er kam langsam näher und hob das Gewehr vom Boden auf, dann stützte er sich darauf und blieb einen Augenblick stehen.

„Edith,“ sagte er hart und kalt, „hüten Sie sich vor mir! Wie wir Beide uns kennen, taugt es nicht, wenn Sie mit mir spielen wollten, wie damals, wo ich für ein freundliches Gesicht von Ihnen bis an's Ende der Welt gelaufen wäre. Ich bin zu alt dazu, Edith, und es könnte Ihnen doch einmal verzweifelt schlecht gefallen, wenn ich Ernst aus dem Spiel machen wollte! Ich habe noch ein gutes Theil Wildheit in mir, lassen Sie mich lieber in Frieden — es ist für uns Beide und für Ihre Porzellanpuppe von Bräutigam besser, wenn ich andere Wege gehe! Und nun, gute Nacht Edith!“

Er streckte ihr die Hand hin, sie nahm sie nicht.

„Nein, Gerald,“ sagte sie weich und traurig, „gehen Sie nicht so im Borne von mir fort! Ich habe vorhin, weil ich gekränkt war, nicht bedacht, daß auch Sie im Augenblick Etwas zu verwinden hatten, wollen wir uns nicht gegenseitig verzeihen, Gerald? Es ist doch wahrscheinlich, daß uns die nahe Nachbarschaft hier jetzt bisweilen zusammenführt, sollen wir, zwei so getrennte Kameraden von einst, dann fremd und kalt aneinander vorbeigehen? Ich bin ja ohnehin nicht mehr lange hier —“

Eine heftige Bewegung flog über ihr Gesicht und plötzlich brach ein Strom von heißen Thränen aus ihren Augen, der zur Genüge bewies, daß die Ruhe der letzten Stunden erkünstelt gewesen.

„Edith, was thun Sie?“ rief er, wie außer sich, und streckte die Arme nach ihr aus. Aber sie hatte sich schon gefaßt, und wies ihn mit einem energischen Kopfschütteln zurück.

„Gerald, verstehen Sie mich recht,“ sagte sie fest im Ausdruck, wenn auch die Stimme noch bebte, „ich schäme mich dieser Thränen nicht, sie waren ein Tribut an unsere schöne, lustige, traurige Vergangenheit, die uns ja doch kein Mensch rauben kann! Aber wir leben in der Gegenwart, Gerald, und dürfen nur danach fragen, ob wir recht thun, nicht ob es uns gefällt! Dazu helfe mir Gott — und Sie, mein alter Kamerad, Sie werden mir dabei gewiß nicht hinderlich sein wollen! Gute Nacht, Gerald!“

Und während er noch erregt und zweifelnd stand, ohne ihr zu antworten, verließ sie ihn, und ging nach dem Park zurück. Der höher und höher steigende Herbstnebel schien wie ein wallendes Meer, sie in sich aufzunehmen, und als er sich hinter der verschwimmenden Gestalt, einem grauen Vorhang gleich, zusammen schloß, da erst empfand es Gerald mit wildem Schmerz, daß er sie wirklich und unwiederbringlich verloren habe! (Fortf. f.)

Bekanntmachung.

Samstag den 27. 1. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Lagerplatz bei der Neumühle zwei Haufen Dünger (Rehrich, Laub etc.), im Ganzen ca. 90 Cubikm., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sammelplatz bei der Neumühle.

Wiesbaden, 24. Februar 1886. Die Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Ausführung nachstehender Arbeiten und Lieferungen für die städtische Bauverwaltung im **Etatjahr 1886/87** soll verbunden werden: 1) Schreiben von **Straßenschildern und Hausnummern**, 2) **Asphaltierungsarbeiten** in städtischen Straßen, 3) **Lieferung des Bedarfs von Sand und Kies**, 4) **Lieferung des Bedarfs von Seife, Brennöl, Thran etc.** Versiegelte Angebote mit Probematerial sind bis **Donnerstag den 4. März cr.** bei dem Stadtbauamt Marktstraße 5, Zimmer No. 30, abzugeben, woselbst die Gebote in Gegenwart der anwesenden Bieter eröffnet werden und zwar ad 1 um 10 Uhr, ad 2 um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ad 3 um 11 Uhr, ad 4 um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags. Die der Vergebung zu Grunde gelegten Bedingungen liegen im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts innerhalb der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht offen. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, 24. Februar 1886.

Richter.

Submissions-Ausschreiben.

Die 1886/87er **Theer-Production** des Gaswerks der Stadt Wiesbaden soll im Submissionswege vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **12. März 1. Fe. Mittags 12 Uhr** bei der Verwaltung des Gaswerks, Marktplatz 5, einzureichen. Die Bedingungen können während der üblichen Bureaustunden dortselbst eingesehen oder auch in Abschrift von dort bezogen werden.

Wiesbaden, 23. Februar 1886. Der Director des Gaswerks. Winter.

Holzversteigerung.

Montag den 1. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Bierstadter Gemeindefeld Distrikt „**Rainchen**“ folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert:

- 4 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 26 „ „ Knüppelholz,
- 7275 Stück buchenes Wellen I. Classe,
- 8 Raummeter buchenes Stockholz,
- 175 Stück buchenes Baumstüben und
- 25 „ „ Langwieden.

Der Anfang wird am Holzstoß No. 424 gemacht.

Bierstadt, den 21. Februar 1886. Der Bürgermeister. Seulberger.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. Februar Nachmittags 4 Uhr wird auf hiesigem Rathhause die Herstellung von ca. **265 lfd. Mtr. Rinnen incl. Lieferung der Materialien**, veranschlagt zu 1000 Mtr., öffentlich vergeben.

Kostenanschlag und Bedingungen liegen während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Schierstein, den 23. Februar 1886. Der Bürgermeister. Wirth.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Schafhut** wird mit dem 1. f. Mts. fällig. Schäfer, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Wiederjossbach, den 23. Februar 1886. Der Bürgermeister. Kilib.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, **Besatz- und Rüschen-Perlen** **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17. 18150

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 26. Februar:

III. Hauptversammlung

im Saale des „Hotel Victoria“

unter Mitwirkung des Fräulein **Le Beau**, Pianistin und Componistin von hier, Fräulein **Agnes Schöler**, Concertsängerin aus Weimar, des Herrn Concertmeisters **Weber** (Violine I) und der Herren Kammermusiker **Troll** (Violine II^{do}), **Knotte** (Bratsche), **Hertel** (Violoncello) und **Krahner** (Clarinete).

Program m.

1. Quintett für Piano, 2 Violinen, Viola und Violoncello, Op. 44, Es-dur . . . R. Schumann.
Frl. **Le Beau** und die Herren **Weber**, **Troll**, **Knotte** und **Hertel**.
2. **Gesang**, Lieder: a) „An die Leyer“ . . . F. Schubert.
b) „Altdeutsches Lied“ . . . Tappert.
c) „Widmung“ . . . R. Schumann.
Frl. **Schöler**.
3. Trio-Serenade, Op. 8, D-dur . . . Beethoven.
Die Herren **Weber**, **Knotte** und **Hertel**.
4. **Gesang**: Drei schottische Lieder mit obligater Begleitung von Violine und Violoncello . . . Beethoven.
a) „Die Maid von Inverness“,
b) „Der treue Johnie“,
c) „Das Bäschen in dem Strässchen“.
Frl. **Schöler**.
5. Märchen-Erzählungen für Piano, Clarinete und Bratsche, Op. 132 . . . R. Schumann.
Frl. **Le Beau**, die Herren **Krahner** u. **Knotte**.

Anfang 8 Uhr.

Die Begleitung der Gesänge hat Frl. **Le Beau** freundlichst übernommen.

Einführungskarten für Fremde bei Herrn Buchhändler **Hensel**. 277

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen irgendwelchen Credit zu geben, da ich nur die von mir selbst eingegangenen Verpflichtungen erfüllen werde. Alle Anschaffungen für meinen Haushalt werden nur gegen Baarzahlung gemacht.

Wiesbaden, im Februar 1886.

Carl Klein,

2777

Bagenstecherstraße 7.

Gänzlicher Ausverkauf

meines **Teppichladens 7 Friedrichstraße 7**, bestehend in **Teppichen, Bett- und Sopha-Vorlagen, Gang- u. Treppenläufern, Vorhängen, Tischdecken etc.**

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

I^a Obst-Gelée, hochfein von Geschmack, a Pfd. 50 Pf. empfiehlt
2536 **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Frische Schellfische

heute eintreffend,
frische Bratbündlinge,
" Kieler Bündnisse,
" Sprossen

bei 2720 **F. Strasburger**,
Kirchgasse 12.

Frische ächte Egmonder Schellfische.

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Frische Egmonder Schellfische 40 Pfg., Cabliau im Ausschnitt 60 Pfg.

2705 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Bratbündlinge. Frishen westphäl. Bumpenickel.

2369 **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.

Prima Häringe

bei 1238 **G. Horz**, Röberstraße 25.

Brandenburger Kartoffeln,

prima Waare, sowie gelbe per Centner 2 Mark, blaue Mark 2.50 frei in's Haus geliefert, Zwiebeln per Pfund 6 Pfg. so lange Vorrath bei
2532 **Chr. Diels**, Mehrgasse 37.

Ia weisse Kernseife a Pfd. 36 Pf.,

Ia Harzseife, hell und dunkel, a Pfd. 34 Pf.

empfehlen **W. Jung**,
2534 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Einige Rennthier-Geweithe

(schädelst), als eigenartiger Zimmerschmuck, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Eine Nähmaschine (Cylinder) für Schuhmacher, auch für Sattler oder Tapezirer geeignet, ist zu verkaufen. Die Maschine ist fast neu und sehr gut. Näheres in Schierstein, Dohheimerstraße 234. 2788

Ein Masken-Anzug (Spanier) billig zu verkaufen. Mühlgasse 13, 1 Stiege. 21722

Damen-Masken-Anzüge billig zu verkaufen Helene-straße 1, 1. Stock rechts. 2302

Masken-Costume b. z. verl. Dambachthal 2, 2. St. r. 1813

Ein origineller Damenmasken-Anzug ist billig zu verkaufen. Näh Zahnstraße 9, Hinterhaus 1479

Ein mehrmals gebrauchter Damen-Masken-Anzug billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 17, 1 Stiege rechts. 2108

Zwei guterh. Fräcke billig z. verl. Helenestr. 20, 2 St. 22796

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Rußscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 139

Bäcker-Kohlen!

Saar-Flamm-Stückkohlen führen- und waggonweise zu haben bei

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
15 Ellenbogengasse 15.

1371

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mt. 19.50, sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünd- und Buchenscheitholz empfiehlt
20715 **Fr. Kappesser**, Adolphsallee 3.

Ruhrkohlen

bester Sorte 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 24. Februar 1886.

2741

Alle Sorten Stähle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Manergasse 8. 108

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 640

Ein gepolsterter Sessel und ein Bidet b. z. verl. K. E. 2583

Ein neues, laß Bett billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 2190

Ein Spiegelschrank f. 85 Mt. z. verl. Taunusstraße 16. 2353

Mehrere polirte Kleiderschränke preiswürdig zu verkaufen Taunusstraße 16. 2354

Ein großer, schöner Reisefoffer in gutem Zustande ist billig zu verkaufen Kirchgasse 30, Hinterhaus, 1 St. h. rechts. 2302

Neue Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 2561

Kassenschrank (mittelgroß) preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 20. 1490

Zwei Erkerstühle mit Rahmen und Kolläden (2,68 Mtr. hoch, 0,92 Mtr. breit) sofort zu verkaufen Kirchgasse 10. 2700

Ein silberplattirtes Zweipanner-Chaisengeschirr zu verkaufen bei Sattler Löw, Mauritiusplatz 5. 2712

Starke Packfisten billig zu verkaufen. 2069 **Wilh. Hölper**, Bahnhofstraße 5.

Ein großer, guterhaltener Restaurationsherd mit Warmofen billig zu verkaufen 8 Friedrichstraße 8. 243

Wegen Mangel an Raum ein Regulir-Füllosen zu verkaufen Schützenhofstraße 16, Parterre. 2650

Alle Tücherarbeit wird im Taglohn übernommen. Näh Exped. 2656

Klein, Ofenleger und -Bauer, wohnt Goldgasse 9. 2336

Dompfaffen, zwei Lieder schön singend, sind im Laden. 2743

Gute Gartenerde, sowie Lehm wird unentgeltlich abgegeben am Schulberg, Einfahrt vom Hirschgraben aus. 2586

Guter Lehm kann gegen Vergütung auf der Ziegelei Dohheimerstraße 54a angefahren werden. 2108

Seu per Gebund 70 Pfg. Friedrichstraße 36. 22192

Ein Grube Röhre zu verl. Balkmühlstraße 30. 2267

ASTHMA Indische Cigaretten

mit Cannabis indica-Basis

von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauchs der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Keuchhusten, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halswindfucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 8686.)

315

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen

20125

L. Schenck & Co.Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Eine Speisezimmer-Einrichtung, eine Polstermöbel-Garnitur und ein Tisch (schwarzes Holz), sowie mehrere Betten umzuwechseln zu verkaufen Näh. Exped. 2509

Ein Küchenschrank, eine polirte Kommode, ovale Tische, lackirte Betten mit und ohne Federzeug, sowie einzelne Betttheile billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 1241

Immobilien, Capitalien etc

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.**Verkauf, Vermietten von Villen etc.**

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 22
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Ein kleines Landhaus von 6—7 Zimmern und Garten in guter Lage und nahe der Stadt zu kaufen oder zu mietten gesucht. Näh. Exped. 2281

Haus-Verkauf.

Abreisehalber ist ein herrschaftliches Haus in feiner Lage, wenig Miether, für 65,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung (10,000 Mk.) verzinst sich auf 14 % netto. Restaufgeld kann zehn Jahre stehen bleiben. Offerten unter A. E. 2 an die Expedition erbeten. 2551
Wegen Wohnungs-Veränderung ein Haus nebst Garten, für Gärtner oder Wascherei geeignet (Bauplatz), und ein Baumstück mit 13 Bäumen, gute Sorten, zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 2271

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Landhaus mit 9 Zimmern u. und Garten, 20 Minuten von der Stadt, soll für 20,000 Mk. verkauft werden durch

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5, II. 334

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten. 756

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelhaidsstraße 48, Part. 30
Haus mit Hinterhaus, für Geschäftsleute passend, rentirt Wohnung mit Werkstätte frei, ist bei 6—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2635
Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. R. Bierstadterstraße 4. 10985
Herrschaftshaus in bester Lage mit Vor- und etwas Hintergarten, rentirt vollständig freie Wohnung von 6 Zimmern bei 5 % Capitalzinsen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2633

Das Haus Nicolastraße 10 ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres Parterre. 22072

Herrschaftliche Villa in seiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529
Geschäftshaus, Mitte der Stadt, mit großem Hofraum, Läden und Hintergebäude, sehr rentabel, ist zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 2634

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der Viebricherstraße No. 10 bei Mosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Bauplätze

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Feldstraße 10. 2799
Ein Grundstück (Viebricherstraße) zu verl. Näh. Exped. 2308

Spezereigeschäft in einer frequenten Fabrikstadt am Rhein, Eckhaus nahe des Marktplatzes, wegen Sterbefall billig abzugeben. Näh. bei Carl Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 2811
Bei A. Hies Wwe. in Seßloch ist ein Schmiedegeschäft mit sämtl. Schmiedegeräth auf gleich zu verpachten. 2621
21,500 Mark gegen doppelte gerichtliche Sicherheit à 5 % zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2814

13,000 Mark auf 5% ige gute Nachhypothek (Zage 88,000 Mark, erste Hypothek 37,000 Mark) zu cediren. Näh. bei Rechts-Consulent H. C. Müller, Kirchgasse 51. 1405

14—15,000 Mk. werden auf gute Nachhypothek sofort gleich oder per 1. April gesucht. Näh. Expedition. 2578

Eine sehr gute 5% ige Hypothek de 30,000 Mk. alsbald zu cediren gesucht. Näheres bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 908

Ca. 350,000 Mark sollen für ein Fidei-Commiss à 4 bis 4 1/2 % geg. feinste 1a Hypothek ausgeliehen werden u. sind ausführl. Gesuche sub D. H. 25 a. d. Exped. einzuf. 1483

Hypotheken-Capital,

50% der Zage zu 4 1/4 % } 10 Jahre fest oder unkündbar.
60% " " " 4 1/2 % }

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stock, vorm. Oberländer & Cie. 281

6000 Mk. werden auf gute Nachhypothek sofort oder auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 2622

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20553

Brasil.

1783

Eine vorzügliche, rein Brasil-Cigarre zu
Mk. 5 per 100 Stück empfiehlt
45 Langgasse. A. F. Knefeli, Langgasse 45.



Gasthaus „zur Krone“

2775

in Sonnenberg.

Heute Freitag den 26. d. Mts.:
Metzelsuppe. Gleichzeitig bemerke,
daß Sonntags mein Saal geheizt ist und ich ein gutes Glas **Bier**,
Apfelwein, **Wein** und **ländliche Speisen** zu gewöhn-
lichem Preise verabreichen werde. Achtungsvoll **Ph. Noll.**

Prima **Cervelatwurst** . . . per Pfd. Mk. 1.20,
geräucherten Schwartenmagen " " " —.80,
Schinken ohne Knochen " " " 1.—,
Frankfurter Bratwürstchen per Stück 15 und 17 Pf.,
Wiener Saitenwürstchen per Paar 18 Pf.
empfehlen
L. Behrens, Langgasse 5. 2786

26 Pfg. ff. **Rübol** . . . per Schoppen 26 Pfg.
46 Pfg. ff. **Schweineschmalz** p. Pfd. 46 Pfg.

sowie der vorhandene Rest **Spezereiwaaren** u. wegen
Abbruch des Hauses **äußerst billig.** 21924

I Schwalbacherstrasse I, Eckladen.

Weiner's Hausmachende Nudeln

für **Suppen** und **Gemüse**, Preis: 70 Pfg. per Pfund,
seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Haus-
halte gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haus-
haltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und
Eier. Zu haben bei **C. Weiner, Conditior**,
17694 Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehlen **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7. 105

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt **Julius Prätorius**,
409 Samenhandlung, Kirchgasse 26.



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.

Heute Früh eingetroffen: **Echte Camouder Schellfische**
und **Cablian**, echten **Rheinfalm**, lebende **Rheinhechte**,
Karpfen, **Aale**, **Barische**, hochfeinen **Flusszander**, delicate
Lachsforellen aus dem Bodensee, **Schollen** und empfiehlt
zum billigsten Tagespreise

G. Krentzlin,

Königl. Hoflieferant.

2016

Zwölf Stück große Ia holländische

Vollharinge 60 Pfg.

im Ausverkauf I Schwalbacherstraße I, Eckladen.

Dafelbst 1/2 Stück Ia **Apfelwein** billigt abzugeben. 1925

Casseler St. Martins-Lotterie.

Zieh. 2. Klasse 2. März 1886. Hauptgem. 100,000 Mk.
Gold. Jedes 10. Loos gewinnt. Kauflose 5 Mk., Reserve-
Bolloose 10 Mk. bei **de Fallois**, Langgasse 20. 2134



Umzüge

MOBEL-TRANSPORT
GABEL

werden über-
nommen und
unter Garan-
tie billig aus-
geführt
Morigstr.
3. 2261

Bei lästigem **Husten**, **Katarrh**, **Heiser-**
keit, **Beschleimung** gibt es kein besseres
Linderungsmittel, als den von **C. A. Rosch**
in **Breslau** fabrizierten

Fenchelhonigsyrup.

von dem jede Flasche zum Zeichen der Echtheit
auf der Staniol-Kapsel, sowie im Glase die
Firma und auf dem Etiquette den Namenszug
von **C. A. Rosch** in **Breslau** trägt. Der-
selbe ist allein echt zu haben in **Wiesbaden**
bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18. 23

Die rühmlichst bekannten, garantiert reinen
Natur-Weine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,

empfehlen zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)

Niersteiner . . . Mk. 1.— **Ingelheimer** . . . Mk. 1.25

Hochheimer . . . " 1.20 **Geisenheimer** . . . " 1.50

Rüdesheimer Mk. 1.90

(Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

91 **F. A. Müller**, Adelhaidstraße.

Weiss-Wein (Münsterer)

à Flasche 90 Pfg. empfiehlt als sehr preiswerth
2535 **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Restaurant

Kaiser-Halle

empfehlen **Ia Frankfurter**, sowie ff. **Culmbacher**
Exportbier („Boppenschänfchen“). 2566

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Apfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfehlen

138 **E. Günther**, „Römer-Saal“.

Prima **Rindfleisch** (kein Kuhfleisch) per Pfd. 60 Pfg.

" **Kalbfleisch** " 50 "

" **Schweinefleisch** " 60 "

empfehlen **H. Mondel**, Metzgergasse 35. 2673

Frische **Landbutter** per Pfd. 95 Pf., garantiert frische

Land-Eier, **Apfel** per Kumpf 45 Pf., sowie sämtliche

Spezereiwaaren staunend billig **Nerostraße 27.** 2589

Guten, b. **Mittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2) 324

10 Preis-Medaillen. Panzer-Geldschränke, 10 Preis-Medaillen.

(11,000 Schränke bisher geliefert), feuer- und diebesichere, vorzüglichst bewährte Fabrikate aus der renommirten Fabrik von

Sommerneyer & Comp. in Magdeburg
(gegründet 1848),

empfiehlt in solidester und wirklich zweckentsprechender Ausführung der Vertreter

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Courante Sorten stets am Lager. 1391

Alle Arten von Messing-Artikel

verfertigen wir und halten stets auf Lager, besonders Wasserleitungs- und Bierpressions-Gegenstände und übernehmen auch deren sofortige Reparatur. Lieferung von rohem Guß in Messing, Rothguß, Zink u. s. w. Ferner empfehlen wir uns im Anfertigen von Firma-Schildern in allen Schriftarten und Metallen, wie untenstehendes Muster zeigt, zu den billigsten Preisen.

Homm & Dreyfürst,
Metall-Giesserei & Dreherei,
63 Adlerstrasse 63.

1240

Möbel.

15 Mauergasse 15.

Hiermit bringe meine großen Vorräthe aller möglichen Arten Polster- u. Kastenmöbel, sowie vollständige Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen unter Garantie in empfehlende Erinnerung und bemerke noch, daß ich, um einen möglichst großen Absatz zu erzielen, die Preise bedeutend reduzirt habe.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

H. Markloff,
15 Mauergasse 15.

Plusch-Garnituren und Betten

billig zu verkaufen Säfergasse 4. 2594

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Sophie Müller, geb. Schöler,

Röderallee 22, II. 22941

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Geehrten Herrschaften empfehlen sich im Anfertigen ganzer Ausstattungen, sowohl im Nähen vom einfachsten bis zu dem feinsten Schnitt, als auch im Namensticken vom einfachsten Buchstaben bis zu dem feinsten Monogramm und Blumenschrift bei billigster Berechnung

2172 **Ch. Heidemann. Math. Kleinschrot,**
Bleichstraße 15a, III.

Schwalbacherstraße 4. Schwalbacherstraße 4.

Den verehrten Damen empfehle mich im Ball-, Hochzeits- und Gesellschafts-Krisiren bei billiger Berechnung. 21860 **Frau Marie Harz, geb. Sterkel, Friseurin.**



Grosse Wiener Masken-Leih-Anstalt.

Spezialität in Damen-Masken-Costumes und Schmucksachen, Domino's für Herren und Damen zu billigen Preisen. 20868

Sämmtliche Sachen sind neu.

6 Langgasse 6 im Laden.



Größte Masken-Garderobe

von

A. Görlach, Metzgergasse 27.

Masken-Costüme für Damen und Herren in eleganter Ausführung, sowie Domino's für jeden Preis zu verleihen und zu verkaufen 254

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.)	Mk. 25,	Secretäre von . . .	Mk. 100,
Sopha mit Damastbezug	" 45,	Bücherschränke . . .	" 56,
polirte Kommoden . .	" 34,	Consolschränken . .	" 30,
2th pol. Kleiderschränke	" 52,	deutsche Bettstellen	" 34,
Brandlisten	" 50,	(nußb)	" 34,
Küchenschränke	" 33,	Nachttische (lackirt) .	" 10,
complete Betten . . .	" 80,	französische Bettstellen	" 22
nußb. Nachttische mit		(tannen)	" 22
Marmorplatten . . .	" 20,	u. s. w.	

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Zwei elegante Damenmasken-Anzüge zu verleihen oder zu verkaufen bei **Brahm, Taunusstraße 47, 5th.** 572

Masken-Anzüge billig zu verleihen bei **P. P. Schupp, Helenenstraße 1, 2. Et. r.** 2300

Ein Atlas-Costüm (Spanierin) zu verl. Webergasse 39. 2344

Ein prima Champagner-Haus

sucht tüchtige Platz-Agenten in allen grösseren Städten Hessen-Nassau's zum directen Verkauf an Private und Wirthe. Franco-Offerten sub **F. F. 563** an **Haasen-stein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** (H. 6794.) 68

Agenten

zum Verkauf von **Kaffee** &c. an Private gegen hohe Provision und Fixum gesucht von

J. Wallerstein, Hamburg. 2742

Vertretung von einer leistungsfähigen Papierfabrik gesucht. Offerten unter **J. 1** an die Filiale der „Frankfurter Zeitung“ in Mainz erbeten. 2840

Ein wenig gebrauchtes, **gutes Pianino** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Bleichstraße 11, 2. Stod. 21893

Pianino (guterhalten) zu verk. Elisabethenstr. 4, p. 2346

Wegen Mangel an Raum eine **Plüsch-Garnitur** billig zu verkaufen Taunusstraße 16. 2352

Adlerstraße 16 ist eine **Perru-Mahmaschine** und ein eigener **Tisch** zu verkaufen. 2787

Unterzucht.

Gesucht eine für das höhere Lehrfach geprüfte, ev., nicht unerfahrene Lehrerin zur Ertheilung von etwa vier Unterrichtsstunden an jedem Vormittag. Offerten mit Preisangabe unter **C. D.** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 2501

Ein Obersecundaner des Gelehrten-Gymnasiums wünscht Stunden zu ertheilen. Näh. bei Herrn Prediger **Strehle**, Emserstraße 18 im Gartenhaus. 2817

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine junge Engländerin ertheilt **Unterricht im Englischen** pro Stunde 1 Mark. Näheres Expedition. 1763

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näheres Adelhaidestraße 15, 1. Stod. 1518

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Gründlichen **Italien-Unterricht** ertheilt **Fr. Planner**, „Goldene Kette“. 351

Uebersetzer aus dem Russischen in's Deutsche gesucht Taunusstraße 30, Part. 2785

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches das Putz- und Verkaufsgeheim erlernt hat, sucht anderweite Stellung. Näh. Exped. 2782

Ein Mädchen sucht Lehrstelle in einem hiesigen Geschäft. Näh. Exped. 2277

Eine perfecte **Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem der ersten Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. R. Albrechtstraße 23, Hthrs., 1 St. h. 1972

Eine **Kleidermacherin** sucht Kunden in u. außer dem Hause. R. Dohheimerstraße 8, Hth., 1 Tr. 1972

Ein unabhängiges, älteres Mädchen sucht zum 1. März Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 23, Mittelbau 1 St. 1598

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped. 2795

Eine reinliche, zuverlässige Frau sucht Monat- oder auch Aushilfsstelle. Näh. Expedition. 2796

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Taunus-Bahnhof, 1 Stiege hoch. 2830

Ein Fräulein, welches der englischen und französischen Sprache mächtig ist, in der feinen und bürgerlichen Küche, sowie in Handarbeiten erfahren, sucht Stellung. Auf hohes Gehalt wird nicht gesehen. Näheres Expedition. 2520

Eine gesunde **Schensamme** sucht sofort Stelle bei **Bautz**, große Langgasse 3 in **Mainz**. 2748

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; ebenso sucht ein jüngeres, williges Mädchen Stelle. Näh. Langgasse 23 im Seitenbau, Parterre. 2822

Ein reinliches, gewandtes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle zum 1. März. Näh. Messergasse 29, D. 2832

Ein braves, ges. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein d. **Dörner**, Friedrichstr. 36. 2815

Ein Fräulein,

gefesten Alters, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stelle zur **Führung eines Haushaltes**, Pflege leidender Dame oder auch zu jüngeren Kindern. Ges. Offerten sub **O. P. 4** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 6933) 68

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** sucht Stelle. Näh. bei Herrn **Lehmann**, Ellenbogengasse 10. 2752

Ein anst. Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 6, Hth., 2 Tr. 2762

Ein anst. Mädchen, i. Nähen, Serviren u. in aller Hausarbeit gründl. erfahren, wünscht z. 15. März od. 1. April Stelle als Hausmädchen. Gute Empfehl. stehen z. Seite. Näh. Kapellenstr. 19. 2772

Ein reinliches, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle per 1. März. Näh. Steingasse 10, 1. Stod. 2793

Herrschaften können gutempfohlenes Dienstpersonal, sowohl männliches wie weibliches, erhalten durch das Stellen-Bureau **Spengler**, Augustinerstraße 28, **Mainz**. 2602

Ein junger, militärfreier Mann sucht Stelle als Reisender oder Comptoirist. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelbau, 2 St. r. 2773

Ein in allen schriftlichen Bureau-Arbeiten erfahrener Mann wünscht gegen mäßiges Honorar dauernde Beschäftigung. Auch ist derselbe bereit, Commissionen u. s. w. mit zu besorgen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2541

Ein junger Mann, kaufmännisch gebildet, sucht entsprechende Beschäftigung. Näh. Exped. 2552

Ein **Maschinenheizer** sucht vom 15. März ab Stellung. Näh. bei **J. Schauer**, Walramstraße 31. 2765

Ein junger **Diener** mit guten Empfehlungen sucht Stellung. Näh. Kapellenstraße 42. 2781

Ein zuverl. **Hausknecht** sucht zum 1. März Beschäftigung gleichviel welcher Art. Näh. Exped. 2754

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** mit guten Schulkenntnissen für mein Kurz- und Modewaaren-Geschäft gesucht. 2390

G. Bonteiller, Marktstraße 13. 2767

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen wird in die Lehre gesucht. Näh. Exped. 2767

Damen, welche im Blumenkleben geschickt sind, besonders im Arrangiren von Ansichten, finden lohnende Beschäftigung Röderstraße 4, Parterre. 2067

Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie gesucht. Nur solche mit guten, langjährigen Zeugnissen mögen sich melden Wilhelmstraße 16, Parterre, von 4-6 Uhr. 2274

Gesucht eine feinschmeckende **Köchin**. Näh. Exped. 2631

Ein gefesttes, gutempfohlenes Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** und ein gleiches für **Kinder und Hausarbeit** zu Anfang März gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 947

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen gesucht. 2517

Ein junges, braves Mädchen, welches Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Zahnstraße 20, 2 Treppen hoch. 1276

Ein Mädchen vom Lande gesucht Wellrichstraße 20. 2526

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7 im Laden. 1853

Ein Mädchen gesucht Hochstätte 4, eine Stiege hoch. 1853

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung Webergasse 16. 1888

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 25, Parterre. Eintritt am 15. März. 2319

Ein ordentliches Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 6. 2533

Ein geistiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird zu größeren Kindern gesucht Langgasse 20. Eintritt Mitte März. 2588

Ein zuverlässiges Mädchen, welches nähen kann, zu 2 Kindern gleich gesucht Dohheimerstraße 12, 2 Treppen hoch. 2506

Ein reinliches, kräftiges Mädchen wird gesucht Mühlgasse 7, Laden. 2565

Ein Mädchen, in aller Hausarbeit erfahren, wird auf den 1. März gesucht bei B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 2666

Ein einfaches, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht kl. Webergasse 10, 2 Stiegen. 2611

Ein ordentl. Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1. St. rechts. 2619

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches gut melken kann, wird gesucht Rheinstraße 40 im Hinterhaus. 2640

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat, gesucht Marktstraße 23. 2710

Für ein Hofgut bei Wiesbaden wird eine einfache, ältere Person als Haushälterin gesucht. Näheres auf Hof Geisberg bei Wiesbaden. 2287

Ein gebildetes Fräulein, perfect im Kochen, kann für die Sommermonate angenehme Stellung erhalten bei G. Schlawitz Wwe. in Krenznach. 2618

Ein ordentl. Mädchen gesucht Wellrichstraße 35, 1. Et. 2834

Eine einzelne Dame sucht ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, gegen guten Lohn Tannusstraße 7, 1 Stiege rechts. 2837

Gesucht ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, in Dieblich, Rathenstraße 29, Parterre. 2757

Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen und waschen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Lehrstraße 33, 2 Treppen. 2758

Ja melden Vormittags von 10 Uhr ab. 2758

Gesucht auf sofort: Tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 2816

Ein angeheuer, junger Kellner gesucht in der „Mainzer Bierhalle“. 2708

Gesucht für dauernd ein selbstständiger Kapellenstraße 57. 2570

Ein Tapezierlehrling gesucht Webergasse 42. 2024

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen bei Jos. Ochs, Frankenstraße 14. 2022

Ein Schneiderlehrling sucht K. Berg, Wellrichstraße 12. 2751

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Webergasse 4. 702

Ein Fuhrknecht gesucht. A. Jamin, im „Storchneft“. 2759

Ein zuverlässiger Knecht gesucht. Näh. Langgasse 5. 2783

Für die evangelische Mission in Bethlehem sind weiter bei uns eingegangen: Von Herrn Landgerichtsrath Reim 3 M., gesammelt durch Herrn Pfarrer Kimmell in Calbern 22 M. 34 Pf., Sterzhausen egl. Porto 20 M. 78 Pf., gesammelt durch Herrn Pfarrer Gröschel in Vergebersbach 11 M., Herrn Pfarrer Grünslag 4 M., Herrn B. Medenbach in Königsberg bei Gießen 10 M., von vier armen Leuten in Gagenelbogen durch Herrn Pfarrer Müller 4 M. 30 Pf., bei Bernberg. Samariter" eingegangen durch Herrn Pfarrer Eichhoff 2 M. 10 Pf., Herr Deibel 5 M., L. B. 2 M., L. S. 2 M., Herr Dr. Bero. Köhler 3 M., Ung. durch Herrn Lehrer Haas in Ranzbach 3 M., aus den Gemeinden Kirchfeld und Döschwitz 22 M. 63 Pf., Herrn Pastor Gentz in Eischwitz 7 M. 37 Pf., Herrn Decan Schmidt in Hohenheim 10 M., von 100 armen Kindern in einer Mädchenschule für arme Kinder aus Gisleben 3 M. 50 Pf., aus einem Missionsverein bei der Gemeindefreiwasser zu Gisleben 1 M., aus dem Missionsverein bei Frau Superint. Nothe zu Gisleben 50 M., durch Herrn Superint. Winkler zu Wittenberg 1 Th. 116 M., Herrn Oberst a. D. v. Schaubert in Greifswald 1 M., R. N. Wiesbaden 10 M., Th. N. 2 M., R. Pfr. 5 M., R. N. 1 M., D. St. 4 M., Pfr. 2 M. 3 M., Fr. N. zu Bghm. 50 Pf., Herrn Pastor Komml in Niederursel 3 M., D. G. 3 M., Herrn H. Voos in Hohenhausen 2 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Ich bitte noch um weitere Gaben.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Februar.

Geboren: Am 24. Febr., dem Schlossergehilfen Johann Krötzig e. S., N. Johann Georg. — Am 23. Febr., dem Schreinergehilfen Johann Friedrich Merkel e. S., N. Johann Friedrich.

Aufgeboren: Der Geschirrhändler Hubert Kögler von Dernbach, Amts Montabaur, wohnh. dahier, früher zu Bernhahn und Coblenz wohnh., und Margarethe Eck von Berod, Amts Wallmerod, wohnh. dahier. Gestorben: Am 23. Febr., Margarethe, geb. Weil, Ehefrau des Rentners Johann Zoppi, alt 58 J. 7 M. 22 T. Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Misraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Februar 1886.)

Adler:

Steinitz, Kfm., Berlin.
Dubois, Kfm., Frankfurt.
Versteegh, Fr. Rent., Haag.
Schultze, Kfm., Berlin.
Beyschlag, Kfm., München.
Hommel, Kfm., Fürth.
Kemper, Kfm., Elberfeld.
Durre, Kfm., Berlin.
Wucherer, Kfm., Berlin.

Einhorn:

Breuer, Kfm., Köln.
Welker, Kfm., Limburg.
Mayen, Kfm., Neuhauf.
Feist, Kfm., Solingen.
Eulner, Kfm., Stuttgart.
Hohler, Kfm., Frankfurt.
Hall, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Frank, Kfm., Mainz.
Jäger, Kfm., Elm.
Stengel, Metz.
Cahn, Frankfurt.
Werner, Weimar.
Roos, m. Fr., Eisenach.

Grüner Wald:

Schradin, Kfm., Neuwied.
Goldstein, Kfm., Emmerich.
Weil, Dr., Kiedrich.
Korté, Kfm., Herford.
Zimmer, Kfm., Köln.
Carl, Ansbach.

Hotel „Zum Hahn“:

Schephauser, Fabrikb., Johnstown.

Nassauer Hof:

v. Spillner, Amtm. m. Fr., Weilburg.

Villa Nassau:

Richter, Fr. Prof., Berlin.

Nonnenhof:

Schmidt, Dortmund.
Schnormann, Kfm., Etlingen.
Büttgers, Kfm., Wermelskirchen.
Grundherr, Kfm., Frankfurt.
Böckenhagen, Kfm., Hamburg.
Schmidtborn, Kfm., Friedrichsthal.
Ising, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

Schweisgut, 2 Fr., Niederselters.
Minor, Fr. Dr., Michelbach.

Tannus-Hotel:

Wintgen, Kfm., Freiburg.
Strobel, Kfm., München.
Ehardt, Director, Berlin.

Hotel Weins:

Krüger, Major, Dillenburg.
Sondermann, Gumersbach.

In Privathäusern:

Villa Hertha:
Junck, F., Westpreussen.
Junck, Darmstadt.
Bindewald, Assessor, Kassel.
Leberberg 1:
Zichy, Fr. Gräfin, Oesterreich.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Das Märchen vom Rheinstein“.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt) Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 24. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	756,7	755,7	755,6	756,0
Thermometer (Celsius) .	-3,0	+2,4	+0,2	-1,0
Dampfspannung (Millimeter)	3,3	3,5	3,6	3,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	65	78	78
Windrichtung u. Windstärke	N.O. i. schwach.	S.O. i. schwach.	S.O. i. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	Nachts	Reif.	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 25. Februar. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 60 Pf. bis 14 M. 20 Pf., Nichtstroh 3 M. 90 Pf. bis 4 M. 40 Pf., Gerst 5 M. 50 Pf. bis 6 M. 80 Pf.

Limburg, 24. Februar. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 M. 25 Pf., Korn 10 M. 20 Pf., Gerste 8 M. 15 Pf., Hafer 6 M. 50 Pf.

Frankfurter Course vom 24. Februar 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 169,30—35 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60 .	London 20 400—405 bz.
20 Frk.-Stücke . . 16 . . 21 .	Paris 81,10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 36 .	Wien 161,45 bz.
Imperiales . . . 16 . . 74 .	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold 4 . . 20 .	Reichsbank-Disconto 3%.

Ueber Frauenleben und -Beruf.

Von M. C. S.

(Schluß.)

Indessen sei dem wie ihm wolle, Gott gibt die Gabe nicht, daß sie verloren, sondern daß sie genützt werde, und echte Kunst thut der Weiblichkeit keinen Eintrag. Aber dennoch müssen solche Fälle Ausnahmen bleiben, denn selten läßt sich Ausübung der Kunst mit der vollen Ausübung des eigentlich weiblichen Berufes vereinigen, und dieser ist und bleibt doch der höchste und beste! — Und von diesem eigentlichen Felde ihrer Thätigkeit zieht man sie ab und macht sie dazu unfähig, wenn man vollends sie in Verhältnisse hineinbrängt, unter welchen ihre Natur verkümmern muß. Ich sage „hineinbrängt“, denn an der Emancipation der Frauen sind zum großen Theile die Männer schuld! Es haben sich in der letzten Zeit leider so viele Frauen-Advocaten für die vermeintlichen Rechte der Frau in die Schranken gestellt! — Man weiß kaum, wem sie mehr schaden, sich selbst oder den Frauen! Der Apostel Paulus, der die Rechte der Frau im Hause so warm vertritt, sagt zugleich: „Das Weib schweige in der Gemeinde!“ Ich behaupte kühn, daß es nicht die Hälfte der emancipirten Frauen gäbe, wenn die Männer die Emancipation nicht encouragierten. Denn die Frauen sind im Allgemeinen viel zu abhängig vom Urtheil der Männer, um sich ihm consequent zu widersetzen. Würde von Seiten der Männer den Emancipationsgelüsten so vieler Frauen entgegengetreten, statt sie zu unterstützen, die Emancipation würde bald vereinzelt auftreten, während sie jetzt erschreckend überhand nimmt. Ein Beweis hierfür sind die Massenaufnahmen von Frauen an der Züricher Universität. „Die Hochschule“, schreibt man, „ist von Ruffinnen überschwemmt!“

Leider macht man auch an deutschen Universitäten den Frauen solche Concessionen, wenn auch bis jetzt in gemäßigter Weise. Bedächten doch diese Männer, die in verkerrter Humanität Frauen-Emancipation fördern, daß sie, indem sie die Frauen in die Oeffentlichkeit hineinbrängen, das Grab ihrer eigenen Häuslichkeit graben! Denn wenn die Frauen aufhören, Frauen zu sein und Doctoren oder Advocaten u. werden: dann hören die Männer auf, Männer zu sein. Denn nur die Frau, an der „jeder Zoll Weib“ ist, kann ihren Sohn so erziehen, daß „jeder Zoll an ihm Mann“ wird!

Man gewähre den Frauen Sitz und Stimme im Parlament und in öffentlichen Angelegenheiten; man lasse sie in Collegia eintreten und promovire sie dann zu Doctoren, entsende sie als Arztinnen (entschieden noch die vernünftigste Gattung weiblicher Doctoren), Philosophinnen, Advocatinnen, Reisepredigerinnen u. s. w. in öffentliche Wirkungskreise; man greife frevelnd in die Ordnungen der Natur und setze an ihre Stelle eine überschraubte Cultur-Entwicklung: man wird sehen, wie weit man damit

kommt! Wie weit ist man mit solcher Verlehrung der Verhältnisse in Amerika geblieben?

Ich kann mich hierbei auf facta berufen, welche die Statistik ergibt, auf die zahlreichen Ehescheidungen, die zerrissenen Familienzustände, die überhand nehmende Zuchtlosigkeit, die man dort mit dem edlen Namen Freiheit aufpust!

Auch in England, wo doch „home and domestic happiness“ bisher noch theuere Namen und kein leerer Schall waren, strebt man jetzt dem Ruin derselben zu, wie die Bewegungen unter einem Theile der Frauen und deren dringendes Verlangen nach Sitz und Stimme im Parlament darlegen. Man weiß kaum, ob man derartige Bestrebungen mehr belächeln oder mehr beklagen soll; zum Letzteren sind sie zu abgeschmackt und zum Ersteren zu ernst!

Doch damit genug von diesem unerquicklichen Thema; — nur eine Frage möchte ich noch an jene Vertreter falscher Humanität, jene Kämpfer für die „Rechte“ der Frauen stellen: Jene Frau, die vor einer öffentlichen Versammlung über wissenschaftliche Gegenstände docirt, sie möge noch so gelehrt, noch so geistreich sprechen, möchtet Ihr sie zur Gattin haben? — Betrachtet ihre äußere Erscheinung, die fast immer — dem Innern entsprechend — den Stempel des Auffälligen trägt — man braucht übrigens diesen Typus nicht zu beschreiben, er ist bekannt genug —: könntet Ihr sie in der Stille des Hauses, in der Mitte von Kindern weiblich und mütterlich waltend Euch denken? Oder möchtet Ihr Euerer Töchter einst so aus der schützenden Stille des Hauses heraustreten und das Urtheil der Menge herausfordern sehen? Ich glaube nicht! Männer brauchen Weiber, ihr geläutertes und ergänzendes Gegenbild, nicht Mannweiber — ein verzerrtes Conterfei ihrer selbst! Das Weib soll Gefährtin und Gehülfe des Mannes sein, nicht seine Concurrentin! sie soll des Mannes und der Menschheit Segen sein, nicht ihr Verderb. Ist's nun nicht die Aufgabe eines Jeden, der es ernst meint mit dem Wohle der Menschheit, an seinem Theile und nach seinen Kräften solchen Zuständen entgegenzuarbeiten? Man spricht so viel von Reformen und wahrlich, manche unserer socialen Zustände bedürfen einer Reform! Aber diese kommt, wie alle wahre Umgestaltung, nicht von Außen, sondern von Innen.

Warum führte Luther auf religiösem Gebiete die Reform siegreich hinaus, während mancher seiner Vorgänger sie erfolglos angestrebt hatte? — Sicher nicht allein, weil seine Zeit für eine solche gereift, sondern hauptsächlich weil er von der Erkenntniß durchdrungen war, die Erneuerung müsse vom Herzen ausgehen und weil er nach dieser Richtung hin wirkte.

Und so ist es auch hier! Nicht sowohl äußere Reformen und Bestrebungen, sondern vielmehr die innere Umgestaltung, die des Herzens und Hauses kann hier helfen! Herzen und Häuser zurückgeführt vom Schein zur Wahrheit, vom Luxus zur Einfachheit, von der Unnatur zur Natürlichkeit, vom Materialismus zur Religion — zu Gott! Aus der Reform der Herzen und Häuser wird sich die der Zustände als natürliche und unfehlbare Consequenz ergeben. Aber den größten und besten und darum auch verantwortlichsten Theil an dieser großen Aufgabe haben die Frauen!

Von jeher haben die deutschen Frauen den Ruhm der Weiblichkeit gehabt, — dieser Perle in der Krone, des Duftes im Kranze der Frau. Ihn singt einer der edelsten Dichter des Mittelalters und einer der wahrhaftigsten Anwälte der Frauen, Walther von der Vogelweide, in Worten, wie sie inniger und einfacher kaum je gesagt worden sind:

„Lande hab' ich viel gesehen;
Nach dem Westen forcht' ich allerwärts,
Liebel möge mir geschehen,
Wenn sich je bereden ließ mein Herz,
Daß ihm wohlgefalle
Fremder Lande Brach.
Deutsche Zucht geht über Alle.“

Und weiter:

„Züchtig ist der deutsche Mann;
Deutsche Frauen engelmild und rein.
Thöricht, wer sie schelten kann;
Anders kann es wahrlich nimmer sein.
Zucht und reine Minne,
Wer sie sucht und liebt,
Kommt in unser Land, wo es noch beide gibt.“

Nun wohl, noch gibt es deutsche Sitte und Zucht, deutsches Haus- und Familienleben; deutsche Männer; — noch gibt es deutsche Frauen! — Und so lang es diese gibt, so lange wird die Nation geduldet und ein blühendes und starkes Geschlecht zeugen. Der Ort aber, wo echte Weiblichkeit gepflegt wird, ist das Haus, — und der Weg zu dem großen Ziele rechter Berufserfüllung ist die rechte Erziehung.